

Studier mal

MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 09/11



Anschauung
Tag des Denkmals



Ordnung
Ausdra Mettlach



Durchblick
Camera Obscura



Alternativen
Umweltaktionstag

Marburger Bilderbogen



Alles dreht sich um Marburg



Vertraglich vereinbart: Das Behring-Archiv ist jetzt Eigentum der Universität. Präsidentin Dr. Katharina Krause und Sanofi-Aventis-Geschäftsführer Dr. Klaus Menken, (14.6.11) Foto: Farnung

Der Handschlag besiegelt die Einführung und Verpflichtung Egon Vaupels für die zweite Amtszeit als Marburger Oberbürgermeister, (17.6.11) Foto: Bambeby



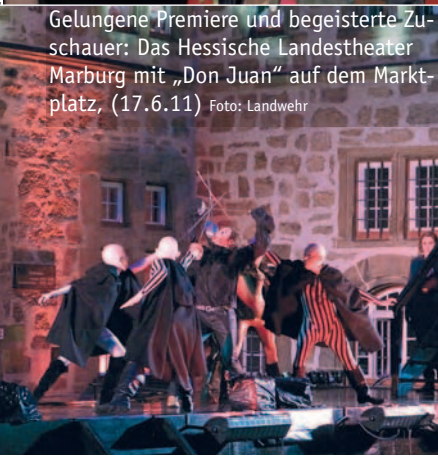
Die Oberbürgermeister Alain Claeys und Egon Vaupel bekräftigen mit ihren Unterschriften die städtepartnerschaftliche Vereinbarung zwischen Marburg und Poitiers von 1961 (9.7.11)



Marburger Stadtsiegel und Blumestrauß für das soziale ehrenamtliche Engagement und künstlerisch-fotografische Leistungen von Lotte Michailova (30.6.11)

Integration bewegte wieder einmal – Beim Wettbewerb 2011 erhält die Mädchengruppe der Orientbrücke Marburg e.V. mit ihrem Beitrag JUNG TRIFFT ALT den 1. Preis (15.6.11)

Von „hoher Warte“ begrüßt Bürgermeister Dr. Kahle die Gäste zur Einweihung des neuen Schülerzentrums des Gymnasiums Philippinum (18.6.11)



So sehen Sieger aus: Gleich zwei Titel holt Björn Phau bei den Marburg open 2011, (26.6.11) Foto: Brems

Eitel Freude: Für ihr jahrzehntelanges kommunalpolitisches Engagement erhält Anne Oppermann von Ministerpräsident Volker Bouffier das Bundesverdienstkreuz (30.6.2011) Foto: Heibel



Realismus, Romantik und Revolution!

„Realismus, Romantik und Revolution des 19. Jahrhunderts“ ist das Motto des diesjährigen Tages des offenen Denkmals, das wieder ein spannendes Programm verspricht: Natürlich stehen dabei das „Haus der Romantik“ und Schauplätze von Vormärz und Revolution auf dem Programm, aber auch das Klinikviertel, Verbindungshäuser, Kilian, Turnergarten und Karzer. Eine gute Gelegenheit, über bekannte Gebäude, und vor allen Dingen über ihre Geschichte, mehr zu erfahren. Genaueres zu Programm und Ablauf können Sie in diesem Heft lesen.

Auch mittlerweile schon eine kleine Tradition hat der alljährliche Aktionstag „In die Stadt ohne mein Auto“, der in Marburg erstmals im Jahre 2001 stattfand. Dies ist eine schöne Gelegenheit, sich die Stadt mit anderen, teilweise sehr ungewöhnlichen „Verkehrsmitteln“ zu erschließen. Auch unser Fluss, die Lahn, rückt an diesem Tag bewusst noch einmal mehr in den Mittelpunkt. Ein schöner Tag, für die ganze Familie.

Für die Planungen der nächsten Monate ist jetzt der richtige Zeitpunkt: Unsere Volkshochschule startet in das neue (Winter-)Semester, ebenso die Evangelische Familienbildungsstätte – auch hierzu finden Sie eine Information in diesem Heft. Ein Blick in die Programme lohnt sich immer, bei dem interessanten und breit gefächerten Angebot ist für jede und jeden was dabei.

Natürlich starten auch unsere verschiedenen Kulturträger jetzt wieder „durch“: zum Beispiel geht am zweiten September-Wochenende unser Hessisches Landestheater in die neue Spielzeit,



mit einem Eröffnungswochenende, an dem auch der neu gestaltete Vorplatz von Theater am Schwanhof und der Musikschule angemessen eingeweiht werden wird.

Um abschließend noch einmal auf den Einstieg zurückzukommen: Realistisch, romantisch und revolutionär – eigentlich ist doch damit auch unsere Stadt insgesamt ganz gut beschrieben, oder was meinen Sie?

Einen anregenden und erlebnisreichen September wünscht Ihnen

Ihre

Dr. Kerstin Weinbach
Stadträtin

Marburg im September

Der Tag des offenen Denkmals	4
In die Stadt ohne mein Auto	6
Kletterhalle am Ortenberg	8
Tag des Rades	9
Alten- und Pflegeheim in Cappel	10
SUP – Trendsport aus Hawaii	11
Marburger Krimifestival	12
U-Boot auf dem Schlossberg	14
Kennen Sie Marburg?	15
Top im September	16
Marburg im September	18
Kultur & Co	22
Informationen	26

Studier mal Marburg

erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August) jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom **Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg Tel. 054217201878 (28. Jahrgang)

Redaktion: Rainer Kieselbach (verantwortlich), Michael Arlt (Koordination Kultur)
Fotos: Rainer Kieselbach, Archiv

Layout: Michael Boegner **Auflage:** 17.400

Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse, Versand und Auslage.

Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 054217201846 oder 378)

Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg, Tel. 054217884-0, Fax 68424

Druck: Druckerei Schröder, Kirchhain
Das Stadtmagazin wird auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E – Mixed Credit MaterialCertifikat“ gedruckt!

Redaktionsschluss für Nr.10/11: Mi. 14.9.

Titelbild: Am Tag des Offenen Denkmals zu besichtigen: Kilian am Schuhmarkt. **Foto:** Kieselbach



Bettinaturm und Liebestempel (Teehäuschen) Ing. Justi



Markt 16, das „Haus der Romantik“

Mit dem Motto 'Romantik, Realismus, Revolution – Das 19. Jahrhundert' widmet sich der Tag des offenen Denkmals einer vielseitigen und an technischen Neuerungen reichen Epoche der Bau- und Kunstgeschichte. Politisch wie gesellschaftlich war das 19. Jahrhundert von Umbrüchen geprägt.

Das heilige römische Reich Deutscher Nation wurde aufgelöst. Europa wurde im Wiener Kongress 1815 neu geordnet. Die Gründung des Kaiserreichs im Jahr 1871 brachte weitreichende strukturelle Veränderungen mit sich. Anfang des 19. Jahrhunderts wurden viele kirchliche Besitztümer, Institutionen und Herrschaftsgebiete aufgelöst oder von weltlichen Herren übernommen. Weiterentwicklungen oder auch Rückgriffe prägten nicht nur das gesellschaftliche und politische Leben des 19. Jahrhunderts, sondern nahmen auch starken Einfluss auf die Architektur und die bildenden Künste dieser Zeit.

Wirtschaftliche Blüte, verbesserte Reisewege und Transportmittel machten das Reisen im 19. Jahrhundert vielen Künstlern und Wissenschaftlern möglich. Ideen und Stile wurden neu miteinander kom-

Romantik, Realismus, Revolution – Das 19. Jahrhundert

■ Der Tag des offenen Denkmals am 11. September

binert und über die Landesgrenzen hinaus ausgetauscht. Die wissenschaftliche Beschäftigung mit der eigenen Geschichte sowie deren romantische Verklärung führten in Architektur und bildender Kunst zu einer Rückbesinnung auf die Formensprache der Vergangenheit. Die Industrialisierung und die damit verbundene Landflucht verursachten tiefgreifende Veränderungen in der Baukultur der Städte. Gerade in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erlebten die Städte einen massiven Umbau, der auf neuen architektonischen Konzepten basierte. Neue Arbeiterquartiere entstanden und mit ihnen Schulen, Krankenhäuser, Kirchen und Volksparks, die noch heute das Bild vieler Städte prägen. Soweit die Broschüre des Landes Hessen zum Tag des offenen Denkmals

im Jahre 2011.

Auch in Marburg hat das 19. Jahrhundert deutliche Spuren hinterlassen. 1806 wurde die Stadt durch Truppen Napoleons besetzt. Nachdem das Deutschordensgebiet bis in das Jahr 1809 in fast unveränderter Form seit dem 14. Jahrhundert fortbestanden hatte, wurde der Deutsche Orden 1809 säkularisiert. In der Zeit von 1807 bis 1813 gehörte Marburg zum Königreich Westphalen, das von Jérôme, dem Bruder Napoleons regiert wurde. Im Bereich des heutigen "Alten Botanischen Gartens" bestand bereits vor der Gründung des Botanischen Gartens ein Lustgarten des Deutschen Ordens, in dem der Landkomtur Schönborn im 18. Jahrhundert Skulpturen aufstellen lies. Es handelte sich um die fünf Tugenden, die im Jahre



2012 nach fast 300 Jahren wieder nach Marburg zurückgebracht und im Bereich des Firmaneiplatzes aufgestellt werden. König Jérôme schenkte den früheren Lustgarten der Philipps-Universität. 1811 begann der Bau des Botanischen Gartens mit der Entwässerung des sumpfigen Terrains. Der Alte Botanische Garten veränderte im Laufe des 19. Jahrhunderts immer wieder sein Gesicht. In der Zeit von 1864 bis 1866 wurden tropische Gewächshäuser gebaut, die erst 1945 zerstört worden sind.

Bis Ende des 19. Jahrhunderts blieb der Deutschordenshof als Baulichkeit erhalten, und es gibt noch fotografische Aufnahmen von dem Areal. Als erster Neubau auf dem Deutschordensgelände wurde noch in der Kurhessischen Zeit von 1853 bis 1858 die alte Chirurgie, die heutige Hygiene von Prof. Lange entworfen und realisiert. Mit diesem Bau begann in Marburg die Phase der gotisierenden Architektur. Im Jahr 1866 wurde Kurhessen durch die Preußen annektiert. Damit wurde

eine für die Marburger Stadtentwicklung enorm bedeutsame Phase eingeleitet, die das Gesicht der Marburger Nordstadt bis in die Gegenwart geprägt hat.

Das diesjährige Motto des Tages des offenen Denkmals hat einen sehr aktuellen Bezug. Mit den Planungen für den Campus Firmanei sind die Philipps-Universität Marburg und die Stadt Marburg im Begriff, das Nordviertel neu zu entwickeln. Dabei werden allerdings die Baudenkmale, die für die historische Kontinuität der Stadtentwicklung stehen, mit größter Sorgfalt berücksichtigt. Die Umnutzung durch die geisteswissenschaftlichen Institute gibt Gewähr dafür, dass die Baudenkmale erhalten und sinnvoll genutzt werden können.

Der Tag des offenen Denkmals kann dazu beitragen, die Geschichte der Nordstadt ins Bewusstsein zu rücken. Dies ist angesichts der bevorstehenden Entwicklung von aller größter Bedeutung. Neben dem Bezug zur Nordstadt gibt es noch viele andere Möglichkeiten, das Motto des diesjährigen Denkmal-Tages auf Marburger Architektur- und Städtebaubeispiele und gesellschaftliche sowie künstlerische Aktivitäten zu beziehen. Das nebenstehende Programm zeigt auf, dass sich ein Besuch der Veranstaltungen in Marburg lohnen wird.

Jürgen Rausch, Ltd. Baudirektor



Von unten nach oben: Schäfer-Bau, Alter Botanischer Garten, Universitäts-Karzer, Kilian

PROGRAMM Romantik, Realismus, Revolution - Das 19. Jahrhundert

Eröffnung

Ort: Alter Botanischer Garten, vor dem Schäferbau
Zeit: 12.00 Uhr

Revolution 1848 – Schauplätze und Ereignisse in Marburg

Vortrag von Dr. Margret Lemberg
Ort: Alter Botanischer Garten, Hörsaal des Schäferbaus
Zeit: 12.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Stadtspaziergang zu den Schauplätzen von Vormärz und Revolution

mit Dr. Margret Lemberg und Karin Stichnothe-Botschafter
Ort: Alter Botanischer Garten – Schäferbau
Zeit: 13.15 Uhr bis 14.30 Uhr

Die Geschichte des Klinikviertels und seine aktuellen Planungen

Vortrag und Führung von Ulrich Klein (IBD), Jürgen Rausch (Ltd. Baudirektor) und Reinhold Kulle (Fachdienstleiter

Stadtplanung)

Ort: Alter Botanischer Garten, Hörsaal des Schäferbaus
Zeit: 14.00 Uhr

Besichtigung Kilian

mit Elmar Altwasser (Deutsche Stiftung Denkmalschutz)
Ort: Schuhmarkt
Zeit: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, stündlich

Besichtigung Turnergarten

mit Waltraud Mechsner-Spangenberg
Ort: Ecke Sybelstraße / Lutherstraße
Zeit: 14.00– 16.00 Uhr, halbstündlich

Führungen zum Karzer der Alten Universität

mit Dr. Norbert Nail und Frau Dr. Schaal (Deutsche Stiftung Denkmalschutz)
Ort: Alte Universität
Zeit: 14.00 Uhr, 15.00 Uhr, 16.00 Uhr mit Voranmeldung, Tel. 06421/9250176 (max. 10 Teilnehmer pro Führung)

Marburger Haus der Romantik

Vortrag von Prof. Dr. Marita Metz-Becker
Ort: Haus der Romantik, Markt 16
Zeit: 16.00 – 16.45 Uhr

Lesung aus Briefen Bettina Brentanos

mit Sektempfang im Bettinaturm durch Prof. Dr. Marita Metz-Becker und Karin Stichnothe-Botschafter
Ort: Forstthof, Ritterstraße 15
Zeit: 16.45 – 17.30 Uhr

Verbindungshäuser in Marburg

Vortrag und Besichtigung eines Bauwerks aus dem 19. Jahrhundert mit Ulrich Klein (IBD)
Ort: Landgraf-Philipp-Straße 2/Ecke Ritterstraße
Zeit: 17.00 Uhr

Vernissage der Ausstellung „INK trifft Ludwig Emil Grimm“

Ort: Haus der Romantik, Markt 16
Zeit: ab 18.00 Uhr



Die Universitätsstadt Marburg wird sich auch in diesem Jahr an der Aktion der Klima-Allianz „In die Stadt - ohne mein Auto“ beteiligen und hierfür am 18. September 2011 einen Umweltaktionstag durchführen. Diese inzwischen zehnte europaweite Aktion soll die Bürgerinnen und Bürger einladen, alternative Verkehrsmittel zu entdecken und auf gesperrten Straßen rund um die Lahn im Bereich der Uferstraße und des Elisabeth-Blochmann-Platzes auszuprobieren. In diesem Jahr ist auch die Elektromobilität ein Thema und es werden Elektrofahrzeuge vorgestellt.

Anfahren zum Abfahren - unmotorisiert

Aktionsangebote rund um die Mobilität animieren zum Mitmachen und „an- wie abfahren ohne Auto“: rund um den Elisabeth-Blochmann-Platz, den Erlerning, Wolffstraße, Uferstraße, Lahnwiesen und Am Wehr, besteht die Möglichkeit verschiedene Verkehrs- und Fortbewegungsmittel auszuprobieren. Ob aktiv per Pedes, mit den verrück-

In die Stadt ohne mein Auto, Tag der Lahn, Klimaschutztag

■ Umweltaktionstag am Sonntag, 18. September

kten Fahrrädern, Elektrofahrrädern, den übermannsgroßen „Power Bällen“, mit Kanus und Kajaks, dem Drachenboot, einer „Wasserrolle“ oder auf einem Drahtseilparcours – oder passiv als Mitfahrer in einem Rikscha-Taxi oder dem Drachenboot-Taxi: Es gilt neue „Wege“ der Bewegung spielerisch auszuprobieren und einige auch für den Alltag zu entdecken.

Auch in diesem Jahr stehen wieder 15 Elektrofahrräder von dem Fahrrad- und Bootsverleih „Boats & Bikes“, bei der Verleihstation „Am Wehr“ zur Verfügung.

Zum dritten Mal dabei sind Segways – Elektromobile auf zwei Rädern, die sich über die Gewichtsverlagerung der Fahrer steuern lassen (Zugelassen für Fahrerinnen und Fahrer über 15 Jahre).

Für Kinder ab sechs Jahren wird auf

den Lahnwiesen eine Hindernisbahn, ein Reitparcours und in Begleitung der Eltern an der Uferstraße eine Kutschenfahrt angeboten. Spannend wird das Laufen auf der Lahn in riesigen durchsichtigen Kunststoffrollen. Bei geeigneten Strömungsverhältnissen am Aktionstag sollen so auch Lahnüberquerungen möglich sein.

Diverse Informations- und Aktionsstände von den Vereinen, Verbänden, diversen Dienstleistern von Stadt und Tourismus informieren am Blochmann-Platz und an den Lahnwiesen zu Mobilitäts- und Umweltfragen.

Hier finden Sie im Internet die einzelnen Programmpunkte:

<http://www.marburg.de/de/14662>
<http://www.marburg.de/de/14662>

Lahnwiesen

Uferstraße • Am Wehr

Power-Ball - Laufen in der Kugel
Elektrofahrräder
Kinder-Jugendzirkusschule
Hindernisbahn
Kanu- und Kajak-Verleih vom Marburger-Kanu-Club
Lahnüberquerung auf dem Drahtseil (an der Luisa-Haeuser-Brücke)
Lahnüberquerung in Wasserrollen
Pony-Reitparcours
Drachenboot-Taxi (ab 13 Uhr)
Informations- und Aktionsstände von:
Marburger Kanuclub
SpielraumUmweltBildung e.V.
Fachdienst Stadtgrün, Umwelt und Natur
Freie Schule Marburg
Freiwillige Feuerwehr und Jugendfeuerwehr Marburg Mitte
Versorgungsstation mit Speisen und Getränken
Biegen-Brunch (12 – 14 Uhr) Frühstücken vor der Volkshochschule - Biegenstraße/Deutschausstraße
Pferde-Kutsche (ab 13 Uhr) Uferstraße

Elisabeth-Blochmann-Platz • Mensa Parkplatz

verrückte Fahrräder
Bike-Looping (Fahrrad-Überschlag)
Hüpfburg
Kinderschminken
Segways
KunstWerkStatt Bastelaktionen am Blochmann Platz, ...

Informations- und Aktionsstände von Fachdienst Stadtgrün, Umwelt und Natur – „Klimaschutz in Marburg“

car-sharing "einfach mobil"
BUND e.V.
DBM
DRK
Greenpeace
KunstWerkstatt
Sonneninitiative
Stadtwerke Marburg
Tauschring
VCD
Weltladen

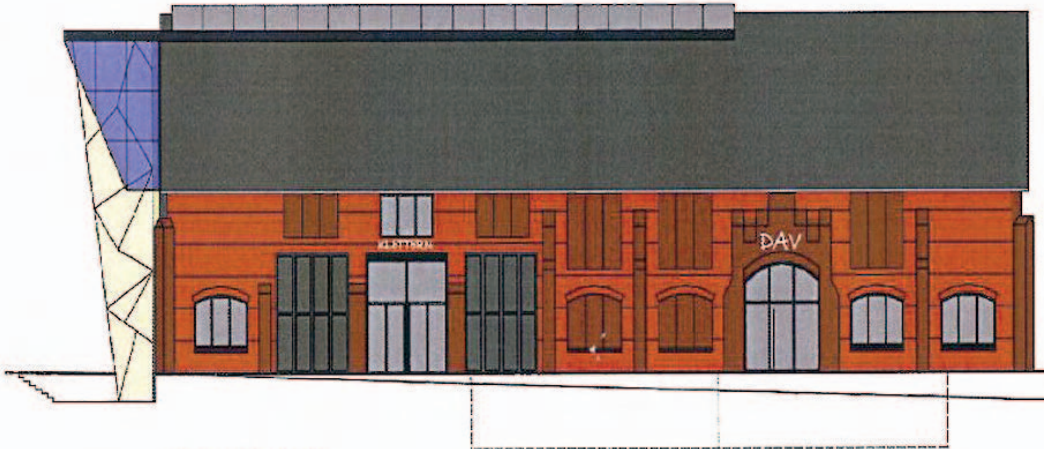
Verpflegungswagen der DLRG - Bratwurst, Getränke, ...



MUSIKHAUS
AM
BIEGEN
Michael Hüther
*kompetente
Beratung
und faire Preise*
Biegenstraße 20 • 35037 Marburg
Tel 06421/63703 • Fax 06421/681468
www.musikhaus-am-biegen.de

Möbel vom Tischler
© **raumplus**
SHOWROOM + BERATUNG
Am Grün 56, Ecke Jägerstraße
Tel. 06421 / 307943

FUS + Sohn
— Möbelwerkstätte u. Innenausbau GmbH —
www.fus-und-sohn.de



ANSICHT NORDWEST

Klettern als Freizeitsport ist angesagt. Längst ist das sportliche Klettern nicht mehr nur in den Bergen möglich. Kletterhallen bieten für Profis wie für Anfänger Routen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Und in der Halle ist der Klettersport bei jedem Wetter und bei fast jeder Tageszeit möglich.

Ein solches Angebot ist auch in Marburg in Planung. Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg hat in seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause der Umnutzung und dem Ausbau der ehemaligen Universitätsreithalle auf dem Waggonhallen-Gelände zu einer Kletterhalle

Marburgs neue „Alpen“:

■ Kletterhalle am Ortenberg

zugestimmt. Ein Nutzungs- und Finanzierungs-konzept für die Kletterhalle hat die Sektion Marburg des Deutschen Alpenvereins vorgelegt. Nach der Zustimmung des Magistrats kann an diesem Konzept weiter gearbeitet werden.

Vorgesehen sind zum Beispiel verschiedene Kletterbereiche wie Kletterwände und Kletterturm. Auch

bouldern (klettern ohne Seil und Gurt in Absprunghöhe) wird möglich sein, und für Kinder soll es einen eigenen Kletterbereich geben. Die Halle wird auch für den Schulsport interessant sein.

Die Stadt wird das Vorhaben mit rund 300.000 Euro aus der Sportförderung unterstützen, noch einmal 300.000 Euro sollen im Rahmen der Stadtsanierung aus dem Topf Städtebaufördermittel kommen. Das Waggonhallenareal gehört zum Sanierungsgebiet „Nordstadt/Bahnhofsquartier“, und die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft (GeWoBau) wird das Waggonhallenareal als Sanierungsträger und Treuhänder der Stadt Marburg kaufen. Nach erfolgtem Kauf kann das Reithallen-gelände dem Alpenverein in Erbpacht zur Verfügung gestellt werden.

Die geplante Kletterhalle wird sich harmonisch einfügen in die Entwicklung des Waggonhallenareal zu einem attraktiven innerstädtischen Bereich mit Angeboten für die ganze Familie. Kultur und Sport passen sehr gut zusammen.

KOMPOSITION / PRODUKTION / MASTERING / MUSIK- UND SPRACHAUFNAHMEN / WERBUNG UND JINGLES

WWW.DREAMLAND-RECORDING.DE

TEL. 06421-360291

www.chunkymonkeydesign.de

Im Rahmen der Schimmelreitertour findet am 4. September begleitend der „Tag des Rades“ rund um das Gelände des Georg-Gaßmann-Stadions statt. Der „Tag des Rades“ ist eine gemeinsame Veranstaltung von mehreren Radsportvereinen des Radsportbezirkes Lahn. Er spiegelt die Vielfalt des Radsportes und den Zusammenhalt der Radsportvereine wider und umfasst unter anderem folgende Veranstaltungen: Kunstrad, Radball, Trial, BMX, Rennsport, Volksradfahren, Radwandern, RTF-Schimmelreitertour, Radmarathon und Einradfahren.



Helm auf und los gehts:
Biker am Tag des Rades

Tag des Rades mit Schimmelreitertour am 4. September

Der „Tag des Rades“ findet wie auch die Schimmelreitertour und der Radmarathon unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Egon Vaupel statt und wird durch den Fachdienst Sport der Stadt Marburg und den Vorstand des Radsportbezirkes Lahn unterstützt.

Eingeladen zum Mitfahren sind nicht nur die vielen begeisterten Radsportaktiven, sondern insbesondere Familien, die gemeinsam das Volksradfahren von Marburg nach Kehna über ca. 25 km gut bewältigen können. In Kehna und in Marburg stehen für die Rast ausreichend Getränke und Verpflegung zur Verfügung.

Die „Radsportaktiven“ können auf den Strecken der Schimmelreitertour über 42km, 75km, 112km,

151km oder sogar über 209km Ihre Leistung zeigen.

Wer einfach nur Lust hat, Radsport in seiner Vielfalt zu erleben, findet dazu im Georg-Gaßmann-Stadion reichlich Gelegenheit, unterschiedliche Radsportarten im Rahmen der angebotenen Veranstaltungen und Wettkämpfe kennenzulernen. Für Verpflegung und Getränke ist gesorgt.

Weitere Informationen:

Tag des Rades:
www.rsv-marburg.de/tag-des-rades-am-04092011-im-georg-gassmann-stadion-in-marburg.html

Schimmelreitertour:
www.rsv-marburg.de

Edlunds

Schwedische
Küche

Genießen Sie schwedische Spezialitäten in angenehmem Ambiente und toller Lage in Marburgs Altstadt.

Vom Schlemmerfrühstück über Brunch und traditionelle Vorspeisen bis hin zu Hauptgerichten skandinavischer Art – das Edlunds entführt sie auf eine kulinarische Reise nach Schweden.

Direkt in der Oberstadt
Markt 15 · Marburg
Telefon 064 21.1669318
www.edlunds.de

Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag ab 10 Uhr
Küche bis 22 Uhr

Die Südsicht des künftigen Alten- und Pflegeheimes in Cölbe. Zu sehen ist die Außenanlage, unter anderem mit der Cafeteria und dem darüberliegenden Gruppenraum. Planverfasser: Thillmann Architekten, Koblenz.



nen Hang hineingebaut wird. Zu jeder Gruppe gehört ein großzügig geplanter Aufenthaltsbereich, inklusive jeweils mit Küche, der die Bewohner zum Verweilen einladen soll. Im Erdgeschoss gibt es neben einigen Personal- und Verwaltungsräumen eine öffentlich zugängliche Cafeteria sowie einen Friseur. Diese Einrichtungen sollen den öffentlichen Charakter des Gebäudes unterstreichen und die Bevölkerung „neugierig auf das Gebäude“ machen. Ferner plant die Gemeinde Cölbe auf

Die GeWoBau Marburg baut erstmalig in ihrer Unternehmensgeschichte außerhalb Marburgs: im nahegelegenen Cölbe. Dort hat man vor gut einem Jahr ein Grundstück in einer Größe von rund 10.800 Quadratmetern erworben. Davon stehen rund 5.700 Quadratmeter für den Neubau eines Alten- und Pflegeheims zur Verfügung. Der erste Spatenstich für dieses Bauprojekt fand am 14. Juni diesen Jahres statt.

Langfristiger Mietvertrag

Die GeWoBau ist Eigentümerin und Bauherr dieser Maßnahme. Betreiber des Alten- und Pflegeheims wird die 100-prozentige Tochter der Stadt Marburg, die Marburger Altenhilfe St. Jakob GmbH. Ein langfristiger Mietvertrag mit einer Laufzeit von 25 Jahren ist bereits vereinbart. Für das Bauvorhaben wurde ein Architektenwettbewerb ausgelobt. Der Gewinnerentwurf der Architekten Thillmann aus Koblenz kommt nun-

■ Ein modernes Bauprojekt wird verwirklicht:

Ein Alten- und Pflegeheim in Cölbe

GeWoBau engagiert sich erstmals außerhalb von Marburg

mehr zur Ausführung. Die Gesamtkosten für die Maßnahme betragen rund 9,1 Millionen Euro. Insgesamt wird mit einer Bauzeit von etwa 16 Monaten gerechnet.

80 Bewohnerzimmer

Realisiert wird ein modernes Haus mit 80 Bewohnerzimmern in acht 10er-Gruppen. Der Grundriss hat die Form eines aufgeklappten „H“. In zwei Obergeschossen befinden sich in jeweils einem „Schenkel“ die Räumlichkeiten für je eine 10er-Bewohnergruppe. Das Erdgeschoss ist nur halb so groß. Das liegt an der Topographie des Geländes, da in ei-

weiteren circa 3.000 Quadratmetern Grundstücksfläche einen mehrzügigen Kindergarten. Er soll zu einer weiteren Belegung auf dem Gesamtareal beitragen.

Energetisch auf neuestem Stand

Energetisch wird das Gebäude nach neuestem Standard errichtet. Für die Beheizung wird über ein modernes Blockheizkraftwerk gesorgt, das die Stadtwerke Marburg betreiben werden. Das Flachdach des Gebäudes wird außerdem mit einer Photovoltaikanlage bestückt.

Die einzelnen Bewohnerzimmer haben eine Größe von ungefähr 16 Quadratmetern, die Größe der jeweils dazugehörenden Nasszelle mit Dusche und WC beträgt circa 4 Quadratmeter. Das gesamte Gebäude ist barrierefrei. Insgesamt umfasst die Nutzfläche rund 3.100 Quadratmeter und der Bruttorauminhalt 15.200 Kubikmeter.

Im Außenbereich gibt es an die Cafeteria anschließend eine Terrasse. Die Gartengestaltung wird unter anderem einen sogenannten Demenstgarten beinhalten.

Stephan Bohnke



Der Schwanhof

Stephan Niderehe & Sohn GmbH
– gegründet 1817 –

**Vermietung & Verwaltung
des historischen Schwanhofs**

Schwanallee 27-31 • Tel.: 06421/25240 • Fax: 06421/26444
stephanniderehe@aol.com • www.derschwanhof.de

Stand up Paddeling, kurz SUP, ist die Trendsportart aus Hawaii, die auf dem Vormarsch nach Europa ist und mit den "Suppirates" nun auch in Marburg angekommen ist. Aus einer anderen Dimension die Universitätsstadt erleben und auf einem Surfbrett stehend über das Wasser gleiten. Dieses Abenteuer kann man mit den Suppirates auf der Lahn in Marburg seit diesem Frühjahr erleben.



Zuerst war es Verwunderung, als die großen weißen Bretter mit den stehenden Menschen in Neoprenanzü-

Ähnlich dem Radfahren kommt es dabei auf die Intensität an, mit der man diesen Sport betreibt. Der Spaß

spielt, kann man vom Bootssteg am Schwarzen Wehr in der Schnupperstunde (ab 14.00 Uhr / Voranmeldung notwendig) erste Kontakte mit dem Trendsport machen.

Trainingsort, Treffpunkt und Parkplätze? Einstieg in die Lahn ist der Bootssteg der DLRG Marburg am Trojedamm. Treffpunkt immer 15 Minuten vor Kursbeginn im Northamptonpark (Grünanlage bei der Hirsemühle). Bitte die Parkplätze an der Sommerbadstrasse und dem Lahnufer nutzen.

Weitere Bilder, Infos, Einzelheiten und Anmeldung www.suppirates.de

■ SUP – Trendsport aus Hawaii

Im stehen über die Lahn paddeln

gen in den ersten Frühlingswochen über die Lahn glitten. Immer wieder zückten die Menschen die Fotoapparate und lichteten diese auffälligen Sportgeräte ab. Dann kam die Neugier und „Hey, wo kann ich das lernen?“ oder „Kann ich auch mal kurz aufsteigen?“ waren vom Lahnufer zu hören. Beim Hafenfest und „Drei Tage Marburg“ dann standen die Marburger Schlange, um das Feeling auf den großen Brettern selbst auszuprobieren. Seit dem Startschuss Anfang Mai haben schon zahlreiche Neugierige den Schritt aufs Brett gewagt und dabei festgestellt, dass Wasser doch Balken hat. Ob Kindergeburtstag, Junggesellenabschied, sportbegeisterte Powerpaddler, Schüler, Rentner, Studenten, Familien, Junge oder Junggebliebene, Firmen, Teams ... Sie alle haben es ausprobiert. Denn SUP ist leicht zu erlernen. Schon nach zwei Stunden mit guter Einweisung hat man den Dreh raus.

SUP kann jeder. Das Erlebnis der Suppirates richtet sich an alle, die Spaß an der Bewegung haben. Man kann den Sport als Workout, Ausdauersport, Gruppenerlebnis oder einfach zur Entspannung betreiben.

kommt dabei nie zu kurz. Samstags, wenn das Wetter mit-

Gutschein

15%

1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 10.9.11



Textil-Gutschein

20%

1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 10.9.11

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben
- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar
- Ausgenommen Werbeware / Grünpreisaktionen / Fotoarbeiten / Zeitschriften / Tabakwaren / Kleinpriis / (Elektro 10%)

KAUFHAUS TEKA

Marburg • Bahnhofstr. 3 • Tel. 064 21-6 85 11-0

www.teka-marburg.de



Der Schauspieler Ingo Naujoks liest ebenfalls beim Krimifestival

Eröffnet wird das Festival vom Oberbürgermeister Egon Vaupel. Der Schauspieler Ingo Naujoks liest aus den Werken Volker Kutschers, der „Kölner Krimiabend“ verspricht mystisches Treiben, und zum ersten Mal sind isländische Krimiautoren zu Gast in Marburg. Neben den Lesungen von Kevin Brooks und Dominique Manotti bietet die „Isländische Kriminacht“ internationales Krimiflair.

Rita Falk sorgt mit ihrem Provinzkrimi „Dampfnudelblues“ und ihres nach Niederkaltenkirchen verbannten Kommissars Franz Eberhofer für bayerisch-spritzige Stimmung. Bayerisch geht es auch bei Nicola Förg zu, die mit ihrem Krimi „Hüttengaudi“, einer zünftigen Brotzeit und einer Maß Bier im Welcome Hotel Marburg auf Verbrecherjagd geht. Besonders die kulinarischen Genießer unter den Krimifreunden kommen beim diesjährigen Programm auf ihre Kosten. Gefreut werden darf sich unter anderem auf historische



Als fester Bestandteil des Kulturlebens der Universitätsstadt findet auch in diesem Jahr vom 02. bis 30. September das Marburger Krimifestival statt.

Autoren wie Elisabeth Herrmann, Gregor Weber und Jan Costin Wagner verwehren dem Krimiherz keinen Wunsch.

Marburger Krimifestival 2011

■ Es wird wieder gemordet!

Hausmannskost beim „Krimidinner“ mit Iris Kammerer. Schließlich sollen auch der eigenen Kreativität keine Grenzen gesetzt werden: Interessierte können während der zweitägigen „Schreibwerkstatt“ der vhs ihre Fähigkeiten auf die Probe stellen.

Ausführliche Informationen zu allen Veranstaltungen und Autoren: www.krimifestival.de



Für Groß und Klein ist vieles zu entdecken!

Im neuen Kursprogramm der
Evangelischen Familien-Bildungsstätte

Sonnengelb mit dem farbigen Regenbogen, so strahlt es uns entgegen: Das gut gefüllte Herbstprogramm der Evangelischen Familien-Bildungsstätte und des Mehrgenerationenhauses! Viele Kurse beginnen in den kommenden Wochen. Leicht finden sich Internetnutzer im barrierefreien Programm unter www.fbs-marburg.de zurecht.

„Singen macht Freude!“

- mit diesem Titel beginnt der Kursüberblick auf den gut 70 Seiten. In diesem Abendkurs sind all die Menschen willkommen, die gerne singen und sich nicht trauen oder unsicher sind. Einfache Stimmbildung, entdecken der eigenen Stimme und die Vermittlung einfacher Notenkenntnisse helfen da weiter und bringen den Singenden die Freude.

Es gibt eine Fülle von **Anti-Aggressionsprogrammen** als sinnvolle Trainings zu Vermeidung von Gewalt. In dem Seminar „Lebenskraft Aggression“ wird die wichtige Kraft der Aggression für unser Leben als Voranschreiten beleuchtet und in Übungen erfahren. Sie hilft uns, sicher an eine Sache heranzugehen.

Eltern erhalten für eigene **Erziehungsfragen** Anregungen und Antworten in Kursabenden, die unter dem Titel „Liebevoll Grenzen setzen“ oder „Was Kinder klug und glücklich macht“ zu finden sind. Die Pubertät der Kinder ist oft eine besondere Herausforderung und wird an einem Abend von einer Psychologin im Kurs „Pubertät - oder wie umarme ich einen Kaktus?“ beleuchtet.

Das bekannte Elterntraining „**Starke Eltern - starke Kinder**“ unterstützt wirkungsvoll das Familienleben und bietet zahlreiche Hilfen für den Erziehungsalltag. Neu ist der **Alleinerziehenden-Treff mit Kinderbetreuung** ab 17.09., der an vier Terminen über den Erfahrungsaustausch auch Problemlösungen ermöglicht.

Jugendliche ab 14 J. und Erwachsene werden am 10.09. - 01.10. **Babysitter mit „FBS-Diplom“**. Der Kurs qualifiziert mit Tipps für die Betreuung kleinerer Kinder.

Am 22.09. beginnt der gemütliche Kurs „**Babymassage und Frühstückstreff**“ (Babys von 0 - 5 Mon.), der die sanfte Babymassage mit einem gemütlichen Frühstück und Raum für Austausch kombiniert! Eltern von Schulkindern interessiert bereits jetzt das **Herbstferienprogramm**. Das dreht sich in der ersten Woche um das „Glück“, mit Theater, Bewegung, Geschichten und kreativen Aktionen. Erstmals dabei ist der Kurs „Abenteuer Helfen“, ein kleines Fitnesstraining in „Erster Hilfe“ für Eltern, Großeltern und Kindern von 6 - 10 Jahren. Weiterhin können Familien die Klangwunder einer Orgel bestaunen oder die Geheimnisse der Lutherischen Pfarrkirche entdecken. Sie bauen gemeinsam Futterhäuschen, sind als Wasserforscher an der Lahn aktiv oder schnuppern sich im Botanischen Garten durch zauberhafte Gewürze.

Herbstliche **Mal-Wochenenden** locken Malfreunde im Künstleratelier an die Staffeleien oder in der Natur zu den Bäumen. Zum „Internationalen Jahr des Waldes“ werden die Bäume Modell für eigene Bildkompositionen stehen.

Anmeldung/Info:

Evangelische Familien-Bildungsstätte, Barfußertor 34,
Tel. 06421/17508-0,

Email: fbs@fbs-marburg.de; Online: www.fbs-marburg.de



Das neue vhs-Programm 2011/2012

Am 5. September beginnen die Kurse in der Volkshochschule

Neben einem breiten Standardangebot in Politik, Philosophie und Geschichte sowie Literatur und Kultur, zur beruflichen Bildung und Gesundheitsförderung gibt es ein Angebot zum Erlernen und Vertiefen der Kenntnisse in 17 Sprachen.

Im Oktober zieht die **Kinderkulturkarawane**, ein Projekt der vhs mit dem Deutschen Volkshochschulverband, mit dem Thema „Palästina“ weiter. In den weiteren politisch-historischen Veranstaltungen werden u.a. die **Rolle der Menschenrechte**, hier für Sinti und Roma, und der Umgang mit der Wirtschaftskrise thematisiert. Im November wird die Reihe zur Geschichte und Gegenwart der Erwachsenenbildung u.a. mit einem Referat des früheren Leiters der vhs, Hilmar Hellwig, über die **1970er Jahre** fortgesetzt.

Peter Grzybowski führt im September in die **Pilzkunde** ein, die durch eine Ausstellung in der vhs am 2. Oktober ergänzt wird.

Besonders hinzuweisen ist auf die Lesung der aus Deutschland stammenden, in Jerusalem lebenden Autorin **Lea Fleischmann**, die am 30. November 2011 im Historischen Rathaussaal aus ihrem neuen Buch über „Jüdisches Leben“ vortragen wird.

In Kooperation mit ttt - das Kulturmagazin im ERSTEN ist es möglich, die Ausstellung „**Beckmann & Amerika**“ im Stadel Frankfurt mit kompetenter Führung besuchen - und bei einer Probe des hr-Sinfonieorchesters dabei sein.

Rolf K. Wegst führt in die **Aktfotografie** ein, und der Theaterpädagoge Stefan Gad erarbeitet an zwei Wochenenden die Grundlagen des Theatermachens am Beispiel von „**Afrika: Wer ist der König der Tiere**“.

Im Fachbereich Sprachen erweitert die vhs ihr Angebot: Am 8. Oktober von 10 bis 14 Uhr können Interessierte **Ungarisch und Tschechisch** ausprobieren. Aber auch der Zugang zu außereuropäischen Sprachen wie **Arabisch und Chinesisch** kann an diesem Tag getestet werden.

Neu für andere Sprachen ist der Einstufungstest auf der Homepage [HYPERLINK "http://www.vhs-marburg.de"](http://www.vhs-marburg.de) **www.vhs-marburg.de**.

Der Test erleichtert es, für alle den für sie richtigen Kurs zu finden und bequem zu Hause durchzuführen. Das Ergebnis sollte man zur persönlichen Anmeldung mitbringen. Kurse mit verschiedenen Entspannungstechniken und Rückenschulungen: Beim Thema Körpererfahrung ragen die Kurse zur **Alexander-Technik** und zur **Thai-Yoga-Massage** heraus. In Zusammenarbeit mit der Familienbildungsstätte werden unter anderem Veranstaltungen zum Thema „**Wechseljahre**“ angeboten. Wer neue Herausforderungen beim Tanzen sucht, findet mit dem „**freien Tanz**“ einen guten Kurs.

Kurse bieten unter anderem eine „**Reise durch die Sinne**“ an, ergänzt durch Einblicke in die französische, die italienische, die persische und die indische Küche. Grundlagen zeigen Kurse mit der Verarbeitung von Geflügel und Fisch. Neu im Bereich Beruf und EDV sind neben den klassischen Office-Kursen spezielle Kurse zur **Medienbearbeitung und -erstellung**: Digitale Bearbeitung von Musik, Fotos und Filmen wie eine Einführung in DTP ergänzen das Angebot und geben die Möglichkeit, Kompetenzen im Bereich der digitalen Welt in kurzen Einführungskursen, aber auch in Bildungsurlauben zu erweitern.

Anmeldungen

sind jederzeit per Post, per Mail oder über das Internet möglich, persönliche Anmeldung zu den Öffnungszeiten (Mo - Fr, 9 - 13 Uhr + Do, 15 - 18 Uhr).





Das Bild auf der Tischplatte der Camera obscura, wie hier der Turm der Pfarrkirche, ist gestochen scharf

Für Heinz Jansen ist die Camera Obscura wie ein U-Boot, nur auf dem Schlossberg. Die Besucher, die sich im Dunkel um den Projektionstisch gruppieren, können nämlich unerkant ihre gesamte Umgebung beobachten.

Da streicht der Wind durch das Laub der Bäume, Tauben schwingen sich zur Schlossuhr, Spaziergänger trotten über das Pflaster zur Marburg hinauf, Liebespärchen küssen sich.

Und was auf den Tellern der nahe gelegenen Gaststätte serviert wird, ist nur wegen der Sonnenschirme nicht zu sehen. Das Bild auf der Tisch-

platte ist gestochen scharf. „Wir können hier aus dem Kamin herausgucken, aber uns sieht niemand“, freut sich Jansen.

Der 65-jährige Maschinenbauer gehört zu den vier Freiwilligen, die hier jedes Wochenende Führungen anbieten. Schließlich beherbergt Marburg die einzige begehbare Camera Obscura Hessens. Jansen ist fasziniert von der Technik dieses Vorläufers aller Fotoapparate: „Mit ganz einfachen Mitteln kann man den Menschen hier etwas Grandioses zeigen.“

Der lichtdichte Kasten der Camera Obscura (lateinisch für „dunkle Kammer“) funktioniert nach dem Prinzip der Lochkamera. Durch eine kleine Öffnung fällt das Licht, das auf der Rückwand der Kammer seitenverkehrt abgebildet wird – allerdings farbig und live. Der eigenwillige Aufsatz auf dem Dach der sechseckigen Holzhütte verbirgt den Kern

U-Boot auf dem Schlossberg

■ Camera Obscura liefert Bilder auf den Tisch

der Camera – einen Oberflächen-spiegel mit einem konvexen Glaskörper darunter. Der Spiegel überträgt die Bilder aus der gesamten

Umgebung auf den runden Projektionstisch in der Hütte. Jansen bewegt den Spiegel mit Hilfe eines Seilzuges. Zwischen sieben Metern und unendlich wird alles scharf abgeli- tet. „Das war früher eine Jahrmarktsattraktion – das Fernsehen zur Zeit Landgraf Philipps“, erzählt Jansen den Neugierigen. Noch heute gibt es Besucher, für die der Blick auf die bewegten Bilder Zauberei ist.

Die Marburger Camera Obscura hat ein Physiker im Rahmen seines Examens konzipiert, um Schülern physikalische Theorie und

Historische Zeichnung einer Camera Obscura





Das Bild auf der Tischplatte der Camera obscura, wie hier der Turm der Pfarrkirche, ist gestochen scharf

platte ist gestochen scharf. „Wir können hier aus dem Kamin herausgucken, aber uns sieht niemand“, freut sich Jansen.

Der 65-jährige Maschinenbauer gehört zu den vier Freiwilligen, die hier jedes Wochenende Führungen anbieten. Schließlich beherbergt Marburg die einzige begehbare Camera Obscura Hessens. Jansen ist fasziniert von der Technik dieses Vorläufers aller Fotoapparate: „Mit ganz einfachen Mitteln kann man den Menschen hier etwas Grandioses zeigen.“

Der lichtdichte Kasten der Camera Obscura (lateinisch für „dunkle Kammer“) funktioniert nach dem Prinzip der Lochkamera. Durch eine kleine Öffnung fällt das Licht, das auf der Rückwand der Kammer seitenverkehrt abgebildet wird – allerdings farbig und live. Der eigenwillige Aufsatz auf dem Dach der sechseckigen Holzhütte verbirgt den Kern

Für Heinz Jansen ist die Camera Obscura wie ein U-Boot, nur auf dem Schlossberg. Die Besucher, die sich im Dunkel um den Projektionstisch gruppieren, können nämlich unerkant ihre gesamte Umgebung beobachten.

U-Boot auf dem Schlossberg

■ Camera Obscura liefert Bilder auf den Tisch

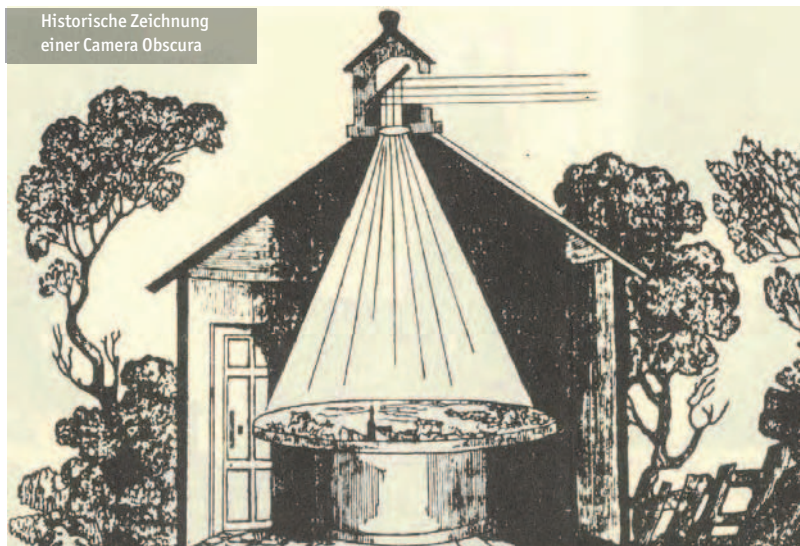
Da streicht der Wind durch das Laub der Bäume, Tauben schwingen sich zur Schlossuhr, Spaziergänger trotten über das Pflaster zur Marburg hinauf, Liebespärchen küssen sich.

Und was auf den Tellern der nahe gelegenen Gaststätte serviert wird, ist nur wegen der Sonnenschirme nicht zu sehen. Das Bild auf der Tisch-

der Camera – einen Oberflächen-spiegel mit einem konvexen Glaskörper darunter. Der Spiegel überträgt die Bilder aus der gesamten

Umgebung auf den runden Projektionstisch in der Hütte. Jansen bewegt den Spiegel mit Hilfe eines Seilzuges. Zwischen sieben Metern und unendlich wird alles scharf abgeleitet. „Das war früher eine Jahrmarktsattraktion – das Fernsehen zur Zeit Landgraf Philipps“, erzählt Jansen den Neugierigen. Noch heute gibt es Besucher, für die der Blick auf die bewegten Bilder Zauberei ist.

Die Marburger Camera Obscura hat ein Physiker im Rahmen seines Examens konzipiert, um Schülern physikalische Theorie und



Historische Zeichnung einer Camera Obscura



Lösungsfoto

„Aus diesem ältesten Brunnen der Stadt schöpfte einst Erquickung die Edelste Frau Marburgs, die Wohltäterin der Mitmenschen, die Ahnfrau des hessischen Fürstenhauses, Elisabeth“, so kann man auf der Sandstein-Inschrift im Brunnenhaus des Elisabeth-Quells an der Einmündung des Wehrdaer Weges lesen, welches es zu identifizieren galt. Der erwähnte Reichsfreiherr von Breidenbach zu Brei-

denstein starb übrigens am 14.2.1761 an der Spitze der hessischen Regimenter im Kampf um Marburg gegen die Franzosen an dieser Stelle den Heldentod und hat in der Pfarrkirche ein Ehrengrab. Als Gewinnerin der Stadtschrift haben wir Frau Helga Wege, Am Pfuhl 1, Cölbe, ausgelost.

Suchfoto

Er hat den Überblick ... und das schon seit Jahrzehnten. Der Grund, warum dieser Geselle so aufmerksam in die Weite blickt, ist in der Historie zu finden. Damals waren es aber wohl eher Spürhunde statt Wachhunde, die auch in Marburgs Stadtgeschichte im übertragenen Sinne eine Rolle spielten - zumindest in ihrer lateinischen Wortfindung.....

Schwierig – aber mit Höhenblick bis zum 12. September lösbar! Ihren richtigen Anruf unter Tel. 201346 oder 201378 belohnen wir, wie immer nach dem Losprinzip, diesmal mit der Stadtschrift 88 „Marburgs Heiligster Ort. Ausgrabungen 1970/71 am Standort der Hospitalgründung der Heiligen Elisabeth“.

Rainer Kieselbach



Praxis nahe zu bringen. Angeleitet von Dr. Hans Herrmann Behr, dem früheren Leiter der Arbeitsgruppe Didaktik am Fachbereich Physik, wurde sie dann von Handwerkern der Universität gebaut – für Linse und Spiegel ließ man Sonderanfertigungen machen. Aufgebaut wurde sie als Beitrag des Fachbereichs Physik zur 475-Jahr-Feier der Universität in 2002.

Betreut wird die Einrichtung inzwischen überwiegend von interessierten Bürgern und Studierenden, die sich mit den Führungen abwechseln. Jeder hat einen eigenen Stil. Jansen erläutert den Besuchern auch die Stadt mit der Stipendiatenanstalt, dem Affenfelsen, dem Rathausgokel und dem schiefen Turm der Lutherischen Pfarrkirche. Kleine Tricks gehören dazu: Mit gewelltem Kunst-

stoff lässt er die Laster auf der Stadtautobahn Berg und Tal fahren. Die Uni-Bibliothek wird zur Pyramide, der Schlossturm immer länger. Meist zu Vollmond erwartet die Marburger noch eine besondere Attraktion: Eine Nachtführung mit der Camera Obscura. Jansen: „Altstadt und Schloss, aber auch Ampeln und Bremslichter sind dann noch plastischer.“

Die Camera Obscura ist von April bis Oktober des Jahres bei gutem Wetter jedes Wochenende sowie an Feiertagen von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Für Schulklassen und Gruppen gibt es Termine nach Vereinbarung (camera.obscura@physik.uni-marburg.de). Der Eintritt ist kostenlos (Eine Spende von einem Euro wird gewünscht).

Gesa Coordes





- Bodenbeläge
- Parkett
- Gardinen
- Sonnenschutz
- Polsterei

**Emil-von-Behring-Str. 47/Ecke Brunnenstr.
35041 Marburg-Marbach · Tel.: 64313
www.loch-raumausstattung.de**



„Von den lauten Problemen meiner Umwelt bekomme ich manchmal nicht soviel mit“, meint Auschra Mettlach schmunzelnd.

Die Housekeeperin

Auschra Mettlach ist gehörlos

Wenn Auschra Mettlach im Hotel im Kornspeicher ein Zimmer säubert, entgeht ihr nichts. Kein Härchen auf dem Boden, keine Schliere am Fenster, kein fehlendes Handtuch. „Sie macht ihren Job perfekt“, lobt Hotel-Geschäftsführer Claus Solbach. Wer ihr „Guten Mor-

gen“ wünscht, kann jedoch nur ein freundliches Nicken ernten. Die 56-jährige Housekeeperin ist gehörlos. Sie verständigt sich in Gebärdensprache und liest von den Lippen ab. „Meine Welt ist still“, sagt die Deutsch-Litauerin: „Von den lauten Problemen meiner Umwelt bekomme ich manchmal nicht so viel mit“, fügt sie schmunzelnd hinzu. Im hektischen Betrieb des Hotels ist sie gleichwohl die wichtigste Housekeeperin. Sie macht nicht nur die Betten, sondern bringt auch den Kaffee, kümmert sich um das Büfett und leitet Kolleginnen an.

Vor knapp zwei Jahren wurde das

ungewöhnliche Hotel im Kornspeicher im Marburger Gewerbegebiet eröffnet. Fünf der acht fest angestellten Mitarbeiter sind behindert. Im Erdgeschoss des einstigen Lagerhauses sind Bistro und Tagesstätte der Sozialen Hilfe untergebracht. Dort kümmern sich psychisch Kranke um Wäsche und Geschirr des Hotels. In den oberen Stockwerken findet sich das Hotel mit seinen 25 behindertengerecht ausgestatteten Zimmern. Es gibt keine Stufen, dafür ein Leitsystem für Blinde. Trotzdem merken viele Gäste gar nicht, dass Behinderte im Hotel im Kornspeicher arbeiten. „Das ist für uns ein gutes Zeichen“, sagt Solbach: „Wir begreifen uns als ganz normales Hotel.“

Auschra Mettlach ist von Anfang an dabei. Die 56-Jährige ist in Litauen aufgewachsen und kam erst als 33-Jährige nach Marburg. Zwei inzwischen erwachsene Kinder hat sie. 20 Jahre lang arbeitete sie als Reinigungskraft in Restaurants und Betrieben, bevor sie zum Kornspeicher kam. „Mir gefällt eigentlich alles“, sagt sie.

Wirtschaftlich hat sich das Drei-Sterne-Haus sehr gut entwickelt. Daher ist Solbach zuversichtlich, dass sich das Hotel auch nach dem Auslaufen der Anschubfinanzierung durch die Aktion Mensch tragen wird. Die Kunden – unter ihnen viele Geschäftsreisende – geben dem Hotel Spitzenwerte bei Freundlichkeit und Sauberkeit. Hohes Lob zollte Bundespräsident Christian Wulff, der während seines Antrittsbesuchs in Hessen im Kornspeicher übernachtete. Seitdem gibt es dort eine „Präsidenten-Suite“ - ein Dachapartment, mit großem Balkon und Blick auf das Marburger Schloss.

Gesa Coordes

Damit Ihre Wohnräume wahr werden!

individuell konzipiert, inszeniert und realisiert von Ihrem Raum³-Premium-Partner

Raum³ Premium-Partner für Wohngestaltung

Ziepprecht Raumgestaltung

Ketzerbach 58-62 · 35037 Marburg · Tel. 0 64 21/6 72 29
www.ziepprecht-raumausstattung.de

- Gardinen
- Bodenbeläge
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Tapeten
- Wohnaccessoires
- Polsterel





Top5 im September



Haens'che Weiss Quartett

Von Django Reinhardt bis Haens'che Weiss
Sa 3.9. 20.00 Uhr, KFZ



Wein und Feinkost aus Portugal
Frankfurter Straße 31
MR 168 0910
99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo, Mi – Fr 10–19.30 h, Sa 9–16 h

Philharmonie Merck

Terra-Tech-Jubiläumskonzert
So 4.9. 20.00 Uhr, Stadthalle




HANS-GEORG
FUCHS
Unser Team hilft gern!
Bei Reparatur · Kauf · Montage
Elektrohausgeräte · Kundendienst
35037 Marburg
Wilhelmstraße 16
☎ (06421) 22 4 24



Terje Isungset

Eis-Konzert
So 4.9. 20.00, Schlossparkbühne

Kein Bargeld?

Unsere Geldautomaten:

- Bahnhofstr. 1
- Bahnhofstr. 27
- Baldingerstr. (Uni-Klinik)
- Barfüßerstr. 50
- Biegenstr. 1 (Cineplex)
- Erlenring 5 (Mensa)
- Erlenring 9 (Marktdreieck)
- Frankfurter Str. 35
- Hannah-Arendt-Str. 1 (Stadtwald)
- Am Richtsberg 68
- Stiftstr. 12
- Temmlerstr. 19 (Herkules-Markt)
- Universitätsstr. 10
- Weidenhäuser Str. 7
- Wilhelmstr. 1
- Zeppelinstr. 1

 Sparkasse Marburg-Biedenkopf

Marburger Bachchor

„Singet dem Herrn“
Do 22.9. 20.00 Uhr,
Elisabethkirche



Ingolf Lück

„Lück im Glück“
Comedy
Fr 9.9. 20.00, KFZ

Marburg im September

THEATER

Do 01.09.

Entlang der Lahn:

Wortwanderung

Poesie und Musik in den Gemeinden entlang der Lahn von der Quelle bis nach Marburg mit Lars Ruppel, Manuel Heib, Bleu Broode

Do 01., So 04.09.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Theater GegenStand Produktion: Gilgamesch

Fr 02.09.

Entlang der Lahn:

Wortwanderung

Poesie und Musik in den Gemeinden entlang der Lahn von der Quelle bis nach Marburg mit Lars Ruppel, Manuel Heib, Bleu Broode

Mo 05.09.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Stephan Bauer - "Auf der Suche nach dem verlorenen Mann"

Comedy

Mi 07.09.

20.15 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Open Space

kostenloser Theaterworkshop

Fr 09., Mi 14., Di 20.09.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne,
Am Schwanhof:

Der gute Mensch von Sezuan

von Bertolt Brecht

Fr 09.09.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Marburger Kabarethherbst
Ingolf Lück: „Lück im Glück“

Fr 09.09.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Eröffnung der 5. Semana Latina in Marburg
„Alive“ Tanzstück von Yasna Schindler

Sa 10., Di 13., Fr 16.09.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Stadhalle, Biegenstr. 15:

Don Karlos

von Friedrich Schiller

So 11.09.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Hohenloher Figurentheater: "Von Feen, Elfen und Wichteln"
Ein bezaubernd-poetisches Stück mit Marionetten und Stabfiguren

Di 13., 27.09.

20.20 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
fast forward theatre improvisiert
Impro-Theater

Fr 16.09.

20.00 • VINO Nobile, Brunnenstr. 16:
Marburger Krimifestival 2011
Abendstunde im Spätherbst, Theaterstück

Sa 17.09.

18.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Die große Erzählung - Die Odyssee in einer Stunde
von Bruno Stori

Sa 17.09.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Marburger Kabarethherbst
Oliver Polak: "Ich darf das, ich bin Jude! Live!"

So 18.09.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne,
Am Schwanhof:
Die schmutzigen Hände
von Jean-Paul Sartre

So 18.09.

20.15 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Open Space
kostenloser Theaterworkshop

Di 20.09.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
44. Poetry Slam

Mi 21.09.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Der Liebhaber (The Lover)
Von Nobelpreisträger Harold Pinter

Do 22.09.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Solange du lügst
von Sam Holcroft

Fr 23.09.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne,
Am Schwanhof:
Die schmutzigen Hände
von Jean-Paul Sartre

Sa 24., Di 27.09.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Landgrafenschloss, Fürstensaal:

• Alte Universität Marburg,

Kreuzgang
„Wissenschaftlerinnen an der Philipps-Universität gestern und heute – 100 Jahre Frauenstudium“.
Mo-Fr bis 18 Uhr

• Hessisches Staatsarchiv Marburg,

Friedrichsplatz 15
Mo-Do 8.30-19 Uhr, Fr bis 13 Uhr.
„Das Marburger Landgrafenschloss im Wandel der Zeiten“
(bis 09.12.)

• Katholische Hochschulgemeinde

Johannes-Müller-Str. 19.
Mo-Mi 8-13 u. 15-17 Uhr
„Subjektive Stadtansichten“

• Landgrafenschloss Marburg

„Blut ist ein ganz besonderer Saft – Emil von Behring“
(bis 18.09.)

• Marburger Haus der Romantik

Markt 16, Tel. 917160.
Di.-So. 11-13 und 14-17 Uhr
„Marburger Romantik um 1800“
(Dauerausstellung)
„INK trifft Ludwig Emil Grimm“
(12.09. bis 20.01.)

• Marburger Kunstverein

Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.
Di-So 11 bis 17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.
Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.
„Survey“ (bis 15.09.)

„Hamlet Syndrom: Schädelstätten“
(23.09. bis 10.11.)

• Mineralogisches Museum

Firmaneiplatz, Tel. 2822257. Mi 10-13 und 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13 Uhr, Sa/So 11-15 Uhr. (Dauerausstellung)
„Einheimische Sammler zeigen ihre Schätze“ (bis 30.09.)

• Religionskundliche Sammlung

Museum der Religionen, Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480.
Geöffnet: Mo-Do 9-17, Fr 9-14 Uhr

• Universitätsbibliothek

Kanada -Saal. „Fernao Mendes Pinto und die Faszination des fernen Osten“ (bis 18.09.)

AUSSTELLUNGEN

• Universitätsmuseum für Kulturgeschichte

Landgrafenschloss, Tel. 2822355.
Di-So 10-16 Uhr.
(Dauerausstellung)

• Universitätsmuseum für Kunst

Ernst-von Hülsen-Haus, Biegenstraße 11, Tel. 2822355.
Tägl. außer Mo, 11-13 Uhr u. 14-17 Uhr. (Dauerausstellung)

• Völkerkundliche Sammlung der Philipps-Universität

Kugelhaus, Kugelgasse 10.
Mo-Do. 9-15 Uhr.

Dantons Tod

von Georg Büchner

Sa 24.09.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Marburger Kabaretttherbst
Jürgen Becker:
"Der Künstler ist anwesend"

So 25.09.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:
**Marburger Kabaretttherbst - Komi-
sches für Kids ab 3**
Drei-T-Theater: "Die Heintzelmännchen
von Köln"

So 25.09.

16.00 • Hessisches Landestheater, Black
Box, Am Schwanhof 68-72:
**Die große Erzählung - Die Odyssee in
einer Stunde**
von Bruno Stori

Mo 26.09.

11.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
**Die große Erzählung - Die Odyssee in
einer Stunde**
von Bruno Stori

Mi 28.09.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Landgrafenschloss, Fürstensaal:
Dantons Tod
von Georg Büchner

Mi 28.09.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Hummer knacken

Do 29.09.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Solange du lügst
von Sam Holcroft

Do 29.09.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Sascha Grammel
„Hetz mich nicht!“, Comedy

Do 29.09.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Hummer knacken

Fr 30.09.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Stadthalle, Biegenstr. 15:
Don Karlos
von Friedrich Schiller

Fr 30.09.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Hummer knacken

KONZERTE

Fr 02.09.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Johnny's Cellar
Indie Lounge Rock

Sa 03.09.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Haens'che Weiss Quartett
Von Django Reinhardt bis Haens'che
Weiss

Sa 03.09.

20.00 • Schloss, Fürstensaal:
Marburger Schlosskonzerte
Bach und Söhne, Recital für zwei Cembali

So 04.09.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Philharmonie Merck
Jubiläumskonzert 25 Jahre Terra Tech e.V.
mit Werken von Ludwig van Beethoven,
Wolfgang Amadeus Mozart, Johannes
Brahms

So 04.09.

20.00 • Freilichtbühne im Schlosspark:
Terje Isungset
Eis-Konzert mit Instrumenten aus norwe-
gischem Gletschereis. Eine Landschaft
eindringlicher Rhythmen mit klingendem
Eis, Steinen, Trommeln, Hölzern und
Stimme

Di 06.09.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
The Kamikaze Queens
Berlin Punk Cabaret mit Bonaparte-Tän-
zerin und neuer Platte „Automatic Life“

Sa 10.09.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**VOZES DO BRASIL "Brasil de Norte a
Sul"**

Di 13.09.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Dear Reader

Indie

Di 13.09.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Eichberger Quintett "Come Candela"

Do 15.09.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Tangogeschichten! mit Las Sombras

Do 15.09.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
**Samsas Traum & very special guest:
Weena Morloch**
Metal/Gothic

Fr 16.09.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Salsa Konzert
mit Molino's Charanga

Fr 16.09.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Jackie Leven
Der schottische Storyteller mit seinem
neuen Album "Wayside Shrines And The
Code Of The Travelling Man"

Sa 17.09.

20.00 • Schloss, Fürstensaal:
Marburger Schlosskonzerte
Münchner Gitarren Trio mit Werken von
Vivaldi, Boccherini, Bizet, Pujol, Albeniz,
Etschmann, Fauré, Bellatini

Sa 17.09.

21.00 • Knubbel, Schwanallee 27-31:
Ashes of Pompeii & Mikroboy
Post-Rock, Indie-Electro-Pop - Reihe
Soundexpress, Abendkasse 10,- EUR, Ein-
lass ab 19 Uhr

Do 22.09.

20.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Marburger Bachchor

Pfeiffer-Ehlebrect

Verwaltung von Wohnungseigentum
Mietverwaltung - Hausmanagement

Barfüßerstr. 2, 35037 Marburg
Tel.: 0 64 21 / 911 911, Fax: 0 64 21 / 911 917

Marburger Haus- und Grundstücksverwaltung

www.marburger-hausverwaltung.de

Verwaltungstradition seit 1936



J.S. Bach „Singet dem Herrn“
sowie Werke von Zelter und Fasch

Fr 23.09.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Timo Gross Band
Blues

Fr 23.09.

20.30 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Benzin
Pop, Punk, Rock

Sa 24.09.

20.00 • Schloss, Fürstensaal:
Marburger Schlosskonzerte
Marburger Kammerorchester mit Werken
von Penderecki, Bach, Liszt, Mendelssohn

So 25.09.

18.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Joja Wendt
Im Zeichen der Lyra

Di 27.09.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Markscheider Kunst
Latin Ska Rock aus St. Petersburg

Di 27.09.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Acoustic Lounge Vol. 36
Annabelle Chvostek

LESUNGEN

Fr 02.09.

20.00 • NeuSehLand, Wettergasse 1:
Marburger Krimifestival 2011
Eröffnungsveranstaltung mit Info Naujoks

Sa 03.09.

19.30 • Welcome Hotel, Pilgrimstein 29:
Marburger Krimifestival 2011
Bayerischer Krimiabend

Mo 05.09.

20.00 • Kerner, Lutherischer Kirchhof:
Marburger Krimifestival 2011
Tanja Griesel liest aus Rothard

Di 06.09.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Marburger Krimifestival 2011
Elisabeth Herrmann liest aus Die Zeugin
der Toten

Do 08.09.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Marburger Krimifestival 2011
Kölner Krimiabend mit Elke Pistor und
Myriane Angeowski

Fr 09.09.

19.30 • Kerner,
Lutherischer Kirchhof:
Marburger Krimifestival 2011
Krimidinner mit Iris Kammerer

So 11.09.

16.45 • Forsthof, Ritterstr. 15:
Tag des offenen Denkmals
Lesung aus Briefen Bettina Brentanos mit
Sektempfang im Bettinaturm durch Prof.
Dr. Marita Metz-Becker und Karin Stichno-
te-Botschafter

Di 13.09.

20.00 • Stadtbücherei,
Ketzlerbach 1:
Marburger Krimifestival 2011
Rita Fald liest aus Dampfudelblues

Fr 16.09.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Marburger Krimifestival 2011
Ria Klug liest aus Kleine Betriebs-
störungen

Mo 19.09.

20.00 • TTZ,
Softwarecenter 3-5:
Marburger Krimifestival 2011
Dominique Manotti

Di 20.09.

19.30 • Universitätsbibliothek,
Wilhelm-Röpke-Str. 4:
Marburger Krimifestival 2011
Isländische Kriminacht mit Óttar Martin
Nordfjörd und Viktor Arnar Ingólfsson

Mi 21.09.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Marburger Krimifestival 2011
Gregor Weber liest aus Feindberührung

Fr 23.09.

19.30 • Kerner, Lutherischer Kirchhof:
Marburger Krimifestival 2011
Krimidinner mit Volker Bleeck und Kirsten
Püttjer

Sa 24.09.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Marburger Krimifestival 2011
Kevin Brooks liest aus Schlafende Geister

Mo 26.09.

20.00 • Kerner, Lutherischer Kirchhof:
Marburger Krimifestival 2011
Matthias Fischer liest aus Schlafender
Drache

Di 27.09.

20.00 • Kerner, Lutherischer Kirchhof:
Marburger Krimifestival 2011
Judith Merchant liest aus Nibelungenmord

Mi 28.09.

20.00 • Bürgerhaus Ginseldorf,
Rinnweg 10:
Marburger Krimifestival 2011
Jan Costin Wagner liest aus Das Licht in
einem dunklen Haus

Fr 30.09.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Marburger Krimifestival 2011
Chris Marten liest aus Todespfad

VERNISSAGEN

So 11.09.

18.00 • Haus der Romantik, Markt 16:
INK trifft Ludwig Emil Grimm

FESTE/MESSEN

Sa 03.09.

Stadtteil Weidenhausen:
Weidenhäuser Höfefest



Kamin-Ofen-Scheune
35043 MR-Cappel • Moischer Str. 10
Tel. 0 64 21/4 71 85

K - O - S
Dipl.-Ing. E. Heuser
www.kos-kamine.de

Kachel-Ofen-Systeme
35369 Gießen • Marburger Straße 240
Tel. 06 41/7 19 70

Sa 24.09.

10.00–20.00 • Kaufpark Wehrda:
Oktoberfest

So 25.09.

12.00–18.00 • Kaufpark Wehrda:
Oktoberfest

SPORT

Fr 09.09.

14.00–20.00 • Georg-Gaßmann-Stadion,
Leopold-Lucas-Str. 46:

Sponsorenlauf gegen Gewalt

Für Marburger Frauen- und Mädchenprojekte

SONSTIGES

Sa 03.09.

08.00–16.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Instrumentenflohmarkt
mit Livemusik von 12-15 Uhr

So 11.09.

12.00 • Alter Botanischer Garten:

Tag des offenen Denkmals

12.00 Eröffnung

12.30 Revolution 1848 - Schauplätze und Ereignisse in Marburg (Vortrag von Dr. Margret Lemberg)

13.15 Stadtpaziergang zu den Schauplätzen von Vormärz und Revolution

14.00 Die Geschichte des Klinikviertels und seine aktuellen Planungen (Vortrag)

So 11.09.

14.00 • Alte Universität, Lahntor 3:

Tag des offenen Denkmals

14.00, 15.00 + 16.00 Führungen zum Karzer der Alten Universität mit Dr. Norbert Nail und Frau Dr. Schaal (Deutsche Stiftung Denkmalschutz). Mit Voranmeldung: 06421/9250176 (max. 10 Teilnehmer pro Führung)

So 11.09.

14.00–16.00 • Ecke Sybelstraße / Lutherstraße:

Tag des offenen Denkmals

14.00 bis 16.00 halbstündlich: Besichtigung Turnergarten mit Waltraud Mechsner-Spangenberg

So 11.09.

14.00–16.00 • Schuhmarkt:

Tag des offenen Denkmals

14.00 bis 16.00 stündlich: Besichtigung Kilian mit Elmar Altwasser (Deutsche Stiftung Denkmalschutz)

So 11.09.

16.00 • Haus der Romantik, Markt 16:

Tag des offenen Denkmals

16.00 Marburger Haus der Romantik (Vortrag von Prof. Dr. Marita Metz-Becker)

18.00 Vernissage der Ausstellung „INK trifft Ludwig Emil Grimm“

So 11.09.

17.00 • Landgraf-Philipp-Str. / Ecke Ritterstraße:

Tag des offenen Denkmals

Verbindungshäuser in Marburg. Vortrag und Besichtigung eines Bauwerkes aus dem 19. Jahrhundert mit Ulrich Klein (IBD)

Fr 16.09.

17.30 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

Filmbörse

DVD/BlueRay/VHS-Tausch- & Kauf-Börse

Di 20.09.

16.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:

Bilderbuchkino

Kultur für Kinder ab drei Jahren

Sa 24.09.

08.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Flohmarkt

Sa 24.09.

12.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:

Orgelführung

Besichtigung der großen Klais-Orgel

FÜHRUNGEN

Sa 03.09.

11.00 • Treffpunkt: Wasserband,
Elisabeth-Blochmann-Platz:

Marburg für Neubürger

Wissenswertes über Marburg, alternativer Rundgang. Anm.: 06421/991220

Sa 03., 10., 17., 24.09.

15.00 • Treffpunkt:

Hauptportal Elisabethkirche:

Öffentliche Samstagsführung

Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 03., 10., 17., 24.09.

15.15 • Treffpunkt: Unterer Schlossvorhof:

Öffentliche Kasemattenführung

Dauer: 1,5 Stunden

So 04., 11., 18., 25.09.

15.00 • Treffpunkt:

Unterer Schlossvorhof:

Gang durch das Landgrafenschloss

Öffentliche Führung

Mi 07., 14., 21., 28.09.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:

Öffentliche Mittwochsführung

Gang durch die Altstadt

Fr 09.09.

21.00 • Altstadt:

Führung mit dem Marburger Nachtwächter

Anekdoten, Traditionen und ein original Marburger Kräuterlikör. Karten nur im Vorverkauf bei MTM, Pilgrimstein 26, 06421/99120

Sa 17.09.

10.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:

Dachstuhlführung

Anmeldung unter 06421/65573

So 18.09.

16.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:

Sonderführung

Der Elisabethschrein - Für Kenner

Sa 24.09.

12.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:

Orgelführung

Besichtigung der großen Klais-Orgel

So 25.09.

11.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:

Öffentliche Märchenführung

Auf den Spuren der Brüder Grimm

Schneider GmbH

GAS – HEIZUNG – SANITÄR
SOLAR – PHOTOVOLTAIK

Sankt-Florian-Straße 5
35041 Marburg - Elnhausen
Tel.: 0 6 420 / 83 92 55
Fax: 0 6 420 / 83 92 56

*Bei uns sind Sie immer
in guten Händen*

MUSIK

Haens'che Weiss Quartett

Von Django Reinhardt bis
Haens'che Weiss
Sa 3.9. 20.00 Uhr, KFZ

Zum 100. Geburtstag von Django Reinhardt hat der Altmeister und Gitarrenvirtuose Haens'che Weiss ein neues Programm zusammengestellt, welches einerseits eine Hommage an den grossen Django Reinhardt ist und andererseits zeigt, wie sich die Musik von Haens'che Weiss weiterentwickelt hat. In diesem Projekt gesellt sich zum Trio von Haens'che Holzmanno Winterstein, der langjährige Gitarrist vom leider viel zu früh verstorbenen Titi Winterstein dazu, der schon im legendären Haens'che Weiss Quintett in den 60er Jahren ein Partner von Haens'che war.

Philharmonie Merck

Terra-Tech-Jubiläumskonzert
So 4.9. 20.00 Uhr, Stadthalle

Anlässlich seines 25-jährigen Bestehens lädt der Marburger Verein Terra Tech zum Jubiläumskonzert. Unter der Leitung von Wolfgang Heinzl spielt die Philharmonie Merck die Leonoren-Ouvertüre Nr. 3, op. 72 von Ludwig van Beethoven. Es folgt von Wolfgang Amadeus Mozart das Konzert für Flöte und Orchester Nr. 2, D-Dur KV 314. Solist ist der Flö-

tist Henrik Wiese. Zum Abschluss des Abends erklingt die Symphonie Nr. 3, F-Dur op. 90 von Johannes Brahms.

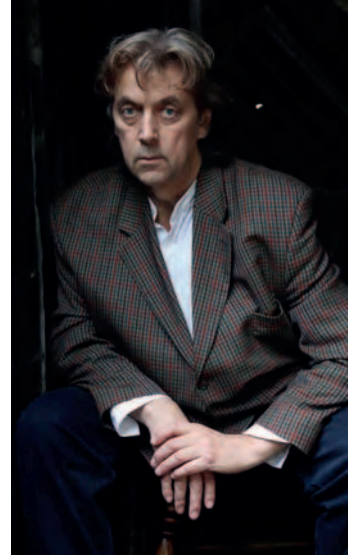
Terje Isungset

Eis-Konzert
So 4.9. 20.00 Uhr, Schlosspark-
bühne

Terje Isungset machte sich Ende der 80er Jahre auf die Suche nach einem individuellen Schlagzeugsound. Er wurde fündig in der rauen, verzauberten Bergwelt Norwegens. Mit Hörnern, Trommeln, Birkenstöcken, klingenden Steinen, Glocken, Stimme, Maultrommel und seinen selbst hergestellten Instrumenten aus Eis erschafft er ein einzigartiges musikalisches Universum.



Neben seiner ungewöhnlichen Naturperkussion - im ersten Teil des Konzertes zu hören - sorgen seine Eiskonzerte, bei denen ausschließlich Instrumente aus Eis zu hören sind, weltweit für Furore.



Jackie Leven

Storyteller from Scotland
„Wayside Shrines“
Fr 16.9. 20.00 Uhr, KFZ

Während der zahlreichen Tourneen durch Deutschland bemerkte Jackie Leven im Laufe der Jahre immer wieder, dass es in den meisten deutschen Hotels, entweder an der Rezeption oder in anderen freizugänglichen Räumen, Blumenarrangements und Kunstobjekte gibt, die man sonst so nirgends auf der Welt zu sehen bekommt. Fast alle Songs seines aktuellen Albums Wayside Shrines sind im Laufe der letzten zwei Jahre auf Tour in deutschen Hotelzimmern entstanden.

Marburger Bachchor

„Singet dem Herrn“
Do 22.9. 20.00 Uhr,
Elisabethkirche

Zwei musikalisch bemerkenswerte deutsche Komponisten treffen aufeinander, die sich zu Lebzeiten nicht begegnen konnten. Carl Friedrich Zelter orientierte sich musikalisch an Bach und Handel und traf im Berliner Singkreis regelmäßig auf Christian Friedrich Carl Fasch, dessen Werk „Die mit Tränen saen“ ebenfalls am Konzertabend zu hören sein wird. Darüber hinaus stehen Bachs Messe in G-Dur, BWV 236, seine doppelchorige Motette „Singet dem Herrn“ sowie Carl Friedrich Zelters „In te Domine speravi“ und „Der Mensch geht eine dunkle Straße“ auf dem Programm.

G Gerhard
und Jörg
Hofmann
Abbruch und Entkernungsarbeiten

Entrümpelungen • Haushaltsauflösungen • Baumfällarbeiten
Abtransport von Bauschutt und Gartenabfällen
Pflaster und Baggerarbeiten

35039 Marburg • Tel.: 0 64 21- 68 3208
0171 - 774 1543

BÜHNE

Hessisches Landestheater:

Der gute Mensch von Sezuan

von Bertolt Brecht
Premiere Fr 9.9. 19.30 Uhr,
Bühne

Die Prostituierte Shen Te kommt durch gottliche Fügung und ihre menschliche Güte zu einem kleinen Vermögen. Ihre Hilfsbereitschaft wird schnell bekannt und von ihren Mitmenschen hemmungslos ausgenutzt. In ihrer Not erfindet sie sich den Vetter Shui Ta, er sichert mit Härte und unsauberen Mitteln ihr Überleben. Brecht zeigt in diesem Parabelstück über die Aufspaltung des Menschen und seiner menschlichen Qualitäten, die Schwierigkeiten des Gutseins in einer Gesellschaft, die nicht gut ist.

Ingolf Lück

„Lück im Glück“
Comedy
Fr 9.9. 20.00, KFZ



Die Kontinente sind entdeckt, das Weltall erobert und die Meere erforscht – Doch die größte Herausforderung steht noch immer unberührt vor dem Mann: Ein Leben mit Familie und Kindern. Ingolf Lück hat sich dieser letzten großen Herausforderung gestellt und erzählt in seinem neuen Programm von dem Wahnsinn eines ganz normalen Familienlebens. Als Vater zweier Kinder kennt Ingolf Lück den Irrsinn des Familienalltags nur zu gut. Dabei ist sein neues Programm nicht nur Väter-kompatibel, gerade für die, die es erst werden wollen, ist es sogar Pflicht.

Hessisches Landestheater:

Don Karlos

von Friedrich Schiller
Premiere Sa 10.9. 19.00 Uhr,
Stadthalle – Erwin-Piscator-Haus

Am Hof des spanischen Königs Philipp II. herrscht ein strenges System der Kontrolle und Disziplinierung. Der mächtigste Mann der Welt regiert per Dekret und Blutgericht; jegliche Opposition wird brutal unterdrückt. Karlos, der Thronprinz, beobachtet die hermetische Welt seines Vaters als ein Ohnmächtiger. Seine heimliche Liebe zu Elisabeth von Valois, die ihm einst versprochen war, ist Hochverrat: denn Elisabeth ist nun seine Mutter, die Frau seines Vaters. Da kehrt unverhofft Karlos' Jugendfreund Posa an den Hof zurück, voller Ideen und politischer Pläne ...

Jürgen Becker

„Der Künstler ist anwesend“
Kabarett
Sa 24.9. 20.00 Uhr, Stadthalle

Der Gastgeber der WDR-Kabarett-Sendung „Mitternachtsspitzen“ reicht uns den Pinsel und mischt für uns die Welt der Kunst auf, die oft religiöse Züge hat. Seine kabarettistische Kulturgeschichte knallt uns respektlos die Kunst und den Kult um die Ohren und gibt damit zugleich die Freude an beidem zurück. Nebenbei hat Jürgen Becker viele berühmte Werke von Rubens, Rembrandt und Rauch als Requisite, die er eloquent für uns begutachtet: „Alles prima Maler sin dat!“



MTM-Tipps

Bei uns im Vorverkauf:

Joja Wendt
25.09.11, Marburg

Rodgau Monotones & Extrabreit
08.10.11, Marburg

MAYBEBOP
18.11.11, Marburg

Wise Guys
02.12.11, Wetzlar

Rüdiger Hoffmann
17.12.11, Gießen

Giora Feidmann
14.01.12, Marburg

Hessisches Landestheater
KFZ & Waggonhalle:
-Alle Veranstaltungen-

Verkauf über Reservix & Ticket Online

Außerdem erhältlich:

Infos über Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte, Veranstaltungen und Ausflugsziele
Uni-Wear und Marburg-Produkte
Gästeführung
Rahmenprogramme und Service bei Kongressen und Hochzeiten uvm.

MTM

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg
Tel.: 06421 9912-0
mtm@marburg.de
www.marburg.de > Tourismus & Kultur



Hessisches Landestheater:

Dantons Tod

von Georg Büchner

Premiere Sa 24.9. 19.30 Uhr, Fürstensaal

Revolution! Draußen tobt der Mob, während drinnen eine neue politische Elite den Bruch mit den Handlungsmustern des monarchischen Souveräns probt – und scheitert, weil Gewalt immer das letzte Mittel politischer Auseinandersetzung bleibt. In der Klausur im Fürstensaal des Marburger Schlosses zeigt Regisseur Veit Kassel Danton und die anderen Protagonisten des Dramas im Ringen um Macht und Ideale, mit dem eigenen Gewissen und der Re-

signation – das schnell zum Kampf um den eigenen Kopf wird.

Sascha Grammel

Puppet-Comedy

Do 29.9. 20.00 Uhr, Stadthalle

Kennen Sie den? Nein? Dann wird es aber höchste Zeit - Spannen Sie ihre Lachmuskeln an, denn hier kommt Sascha Grammel Der sympathische Puppet-Comedian spielt sich seit 1997 mit einem außergewöhnlichen Mix aus cooler Comedy und bestem Bauchreden in die Herzen der Zuschauer. Dabei beweist er jedem, dass Bauchreden mehr ist als Unterhaltung auf Betriebsfesten mit dem Charme von gestern ...



AUSSTELLUNG

„Sürvey“

Akademie der Bildenden

Künste Nürnberg

bis 15.9.,

Marburger Kunstverein

1662 von Jacob von Sandrart gegründet, ist die Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg die älteste Kunsthochschule im deutschsprachigen Raum. Sie versteht sich als Kreativlabor, in welchem den derzeit etwa 300 Studierenden alle Formen und Ausprägungen einer zeitgenössischen künstlerischen Praxis ermöglicht werden sollen. Die präsentierten Arbeiten zeugen in ihrer repräsentativen Auswahl von der Vielfalt der künstlerischen Positionen, die in den jeweiligen Klassen und Aufbaustudiengängen herrscht. Damit spiegelt die Ausstellung den lebendigen, kreativen Diskurs der Akademie hier und heute.

WELCOME HOTEL
MARBURG ★★★★★

BRUNCH – SO WIE ER SEIN SOLL!

Knuspriges Breakfast und köstlicher Lunch
jeden Sonntag von 11:00–14:30 Uhr.
Heißgetränke · Säfte · Sekt · Müsli · Salate · Joghurt
Hauptgerichte · Wurst · Käse und vieles mehr

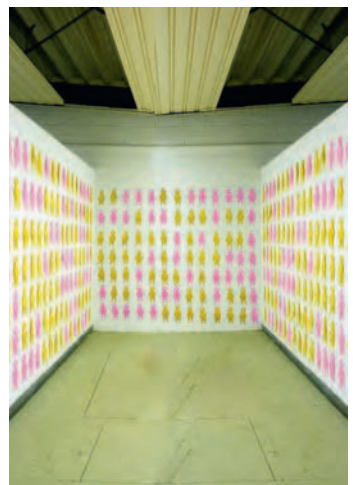
€ 21,- p.P.

Kinderbetreuung inklusive!
Kinder bis 5 Jahre sind unsere Gäste.
Kinder bis 11 Jahre zahlen 50%.

Festtagsbrunch an diversen Feiertagen.

Infos unter www.welcome-hotel-marburg.de

WELCOME HOTEL MARBURG
Pilgrimstein 29
D-35037 Marburg
T: +49 (0)6421/918-0
F: +49 (0)6421/918-444
info.mar@welcome-hotels.com



DAS 3. AUGU

Malerei und Objekte zu den Brüdern Grimm

Fr 2.9. bis So 4.9.

Gartengelände des Otto-Ubbelohde-Hauses, Lahntal-Goßfelden

DAS 3. AUGU ist eine freie Künstlergemeinschaft, deren neun Mitglieder in Marburg und in der nahen Umgebung leben und arbeiten und sich 2008 zusammen fanden. Das Ziel der Künstlergruppe ist es, die unsichtbare kreative Gedankenwelt der Kunstschaffenden in den einzelnen Werken sichtbar zu machen. Im Rahmen „Kultursommer Mittelhessen 2011“ werden an drei Tagen Malerei und Objekte in verschiedenen Techniken zu ausgesuchten Märchen der Brüder Grimm gezeigt.

SONST

Weidenhäuser Höfefest

Sa 3.9., Weidenhausen

Vor einigen Jahren hatten mehrere rührige Weidenhäuser die Idee, die zahlreichen malerischen Hinterhöfe des idyllischen Marburger Stadtteils an der Lahn als Kulisse für ein Stadtteilfest zu nutzen. Die Zahl der beteiligten Gruppen stieg kontinuierlich, das Weidenhäuser Höfefest wuchs mit jedem Jahr und ist inzwischen mit mehreren tausend Besuchern eines der größten Stadtteilfeste Marburgs. Trotz der beeindruckenden Besucherströme und der großen Vielzahl von Bandauftritten und anderen kulturellen Angeboten, hat sich das Höfefest einen ganz besonderen und eher familiären Charme bewahrt.

Semana Latina

Konzert, Tanz, Lesung, Theater & Kulinarisches

Fr 9. bis Fr 16.9., Waggonhalle

Durch die Zusammenarbeit verschiedener Kulturträger der Stadt wie Kulturzentrum Waggonhalle, Musikschule Marburg, Weltladen/Initiative Solidarische Welt, Kino Cineplex und des freischaffenden Musikers Jean Kleeb aus Brasilien wird zum vierten Mal mit der Semana Latina die lateinamerikanische Kultur eine



Woche lang in der Stadt lebendig sein. Neben Konzerten, Party und Vorträgen gibt es Filme und Workshops.

Sponsorenlauf gegen Gewalt „Gemeinsam für einen guten Zweck“

Fr 9.9. 14.00 bis 20.00 Uhr

Georg-Gaßmann-Stadion

Zum sechsten Mal findet der Sponsorenlauf für Marburger Frauen- und Mädchenprojekte statt. Der gute Zweck und nicht der Wettkampf stehen im Mittelpunkt des Laufes. Angestrebtes Ziel ist eine dauerhafte Finanzierung – durch die Gemeinden, Landkreise und der Landesregierung – von Frauenhäusern, Notrufen, Frauen- und Mütterberatungsstellen, die nicht ausreichend abgesichert sind und finanzielle Unterstützung benötigen.

„Nicht ohne uns“

Weltkindertagsfest

Sa 17.9. 15.00 bis 19.00 Uhr

Marktplatz am Oberen Richtsberg

In Verbindung mit dem Stadtteilfest am Richtsberg erwarten die Besucher zahlreiche Spielaktionen, Theater, Kunst und Musik für Kinder und Jugendliche. Neben verschiedenen Marburger Initiativen und Institutionen zeigt das Hessische Landestheater Marburg in diesem Rahmen Ausschnitte aus „Der Mäusesheriff“ nach Janosch für Kinder ab fünf Jahren.

Oktoberfest Kaufpark Wehrda

Sa 24. + So 25.9., Kaufpark Wehrda

Bereits zum 26. Mal findet das Oktoberfest im Kaufpark Wehrda statt. Auch in diesem Jahr lockt die Veranstaltung mit einer gelungenen Mischung aus Shopping-Spaß und Party-Power.



Baumdienst Koch

Fachbetrieb für Baumpflege

Mobil: 0173-5624427

www.Baumdienst-Koch.de

E-Mail: Baumservice@aol.com

- Baumkontrolle
- Pflege- und Sicherungsmaßnahmen
- Spezialfällungen
- Entsorgung



Hotel und Gasthaus Zur Sonne

Markt 14 · 35037 Marburg
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40
www.zur-sonne-marburg.de
– täglich geöffnet –

Feinschmecker MENÜ

Menüpreis € 25,-
incl. Aperitif € 28,80

Aperitif:

1 Glas Prosecco
aus dem Valdobbiadene
æ

Mediterraner Vorspeisenteller
Vitello Tonato gebackener grüner
Spargel Tomate Mozzarella

wahlweise

Zitronengrassüppchen mit Curry
und Kokos

æ

Das Beste vom Rind & Schwein
mit sautierten Pfifferlingen
marinierte Sommersalate und
Brandteigkartoffeln

wahlweise

Frisches Zanderfilet auf Safran-Risotto
und grünem Spargel

wahlweise

Feine Bandnudeln mit frischen
Pfifferlingen in Kräuterrahm
marinierte Sommersalate

æ

Gebrannte Vanille Crème Brûlée
mit Erdbeereis

◆ Telefonnummern für alle Fälle

Polizei-Notruf 110 Feuerwehr-Notruf 112

Ärztlicher Notdienst: Am Hebronnberg 5, Tel. 19292

Arbeitersamariterbund: Friedr.-Ebert-Str. 27, Tel. 42040

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG):

Rettungsstation, Bei der Hirsemühle 2, Tel. 22777

Informationszentrale für Gifte: Universitätsklinikum Mainz, Tel. 06131- 19240 oder 06131-232466

Johanniter-Unfallhilfe: Behindertenfahrd., tgl. 9-17 Uhr, Afföllerstraße 75, Tel. 96560

Lebensmittelüberwachung: Fachbereich Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz des Landkreises Mbg.-Biedenkopf, Hermann-Jacobsohn-Weg 1, Tel. 06421/40560

Leitstelle Krankentransport: Tel.19222

◆ Häusliche Pflege • Soziale Hilfsdienste/Beratung

Es gibt außer den genannten zahlreiche private ambulanten Dienste, die Sie dem örtlichen Telefonbuch entnehmen können!

Aidsberatung/Gesundheitsamt: Schwanallee 23, Tel. 405-4170

Aids-Hilfe Marburg e. V.: Bahnhofstr. 38, Tel. 64523, pers. Berat. Mo 14 – 16 Uhr, Do 20 – 21 Uhr und nach Vereinbarung.

Alzheimer Gesellschaft Mbg.-Bied. e.V.: Am Grün 16 im BiP, Tel. 690393, Sorgentelefon: 3400084

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Pflegedienst der Malteser – Pflege und Lebensbegleitung von Patienten zuhause: Schützenstraße 28, Tel. 66933

Ambulante Dienste Stiftung St. Jakob: Auf der Weide 6, Tel. 1714-217, Häusliche Pflege, Krankenpflege, Beratung, gerontopsychiatr. Pflege, hausw. Hilfen, Tagespflege und mehr

Ambulantes Hospiz/Sterbebegleitung zuhause (Johanniter-Unfallhilfe): Afföllerstraße 75, Tel. 965626,

Anonyme Alkoholiker: Georg-Voigt-Str. 89, Tel. 12277

Arbeiterwohlfahrt: Markt 23, Tel. 27555: Seniorenberatung jeden 1. u. letzten Dienstag im Monat von 9 – 12 Uhr, Hilfen u. Veranstaltungen

Arbeitsgemeinschaft ambulante Alten- und Krankenpflege „Daheim“ e.V.:

Alte Kasseler Str. 43, Tel. 681171

Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt – BiP – Am Grün 16, Tel. 201-844, Mo-Mi 8.30 – 16 Uhr, Do 8.30 – 18 Uhr und Fr 8.30 – 12.30 Uhr.

Marburger Bündnis gegen Depression e.V.: Rudolph-Bultmann-Str. 8,

Tel. 5865200 (Jörg Tischler) Hauptziel: Verbesserung der Versorgung

depressiv erkrankter Menschen und deren Angehörigen

Caritas-Sozialstation/Mbg.-Ost: Sudetenstr.6, Tel. 45577, Gemeindepflegestation, Cappel: Zur Aue 2, Tel. 44403

Deutsches Rotes Kreuz: Deutschhausstr. 21, Tel. 96260

Essen auf Rädern, Hausnotruf, Einkaufsdienst, Kleiderstube, Ausbildungs- u. Bewegungsprogr., Betretete Reisen

Diakon.Werk Oberhessen: Haspelstr.5, Tel. 91260, Sozial-, Alten-, Wohnungs-, Flüchtlingsberatung, Müttergenesungs-Werk

Diakoniestation Marburg: Rotenberg 58, Tel. 35380

Ehe- Familien- u. Lebensberatungsstelle: Deutschhausstr. 31, Tel. 64373,

Schwangerschaftsberatungsstelle, Psycholog. Beratung/Erziehungsberatung:

Universitätsstraße 30/32, Tel. 27888

Familien-Bildungsstätte: Barfußertor 34, Tel. 175080, Mo-Do 9-12 und 15-17 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

Mehrgenerationenhaus: Melanchthonhaus, Luth. Kirchhof 3,

Tel. 17508-25, Sprechstd. Do 16-19 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

fib e. V. – Verein zur Förderung der Integration Behinderter: ambulante Hilfen, Beratung, Familien entlastende Dienste, Erlengraben 12a, Tel. 1696710

„Frauen helfen Frauen“ e.V.: Marburg, Frauenhaus, Tel. 14830,

Beratung: Tel. 161516, Mo u. Mi 10 – 13,

Freundeskreis Marburg e.V. – Verein für Suchtkrankenhilfe, Frauenbergstr. 6, Tel. 46622

Häusl. Kinderkrankenpflege e.V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel. 681606

Hess. Krebsgesellschaft: Heinrich-Heine-Str. 44, Tel. 63324

Johanniter-Unfallhilfe: Tel. 9656-46, Afföllerstr. 75

Hospiznetz Marburg: Beratungstelefon, Tel. 620801, tgl. 8-18 Uhr

Lebenshilfe Wohnstätten: Beratung, familienentlast. Dienste, Pflegedienst

(Tel. 9480990), ambulantes u. stationäres Wohnen (Tel. 486080)

Leben mit Krebs Marburg e.V.: Kontakt- und Beratungsstelle Bahnhofstr. 31b, 35096 Weimar, Telefonberatung (162625) Di 10-12, Do 18-20 Uhr

Malteser Hilfsdienst e.V.: Schützenstr. 28, Tel. 988666, u.a. Hausnotruf, Sani-

täts- und Mahlzeitendienst, Kleiderkammer, Seniorenbegegnungsstätte

Marburger Tafel e.V.: Ernst-Giller-Str. 20, Tel. 614053. Kunden, die Lebensmittel beziehen möchten, können sich an jedem 1. Montag im Monat in der Zeit von 10 bis 12 Uhr informieren und ggf. anmelden.

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.)

Tel. 166465-0 , www.sub-mr.de, Mo-Fr 9-12 Uhr, Do 16-18 Uhr u. n. Vereinb. Am Grün 16 im BiP, regelm. Angebote, Weiteres auf tel. Anfrage

Notruf u. Beratung f. vergewaltigte u. belästigte Frauen e.V.: Tel. 21438 (Mo 17-19 Uhr, Do 9-11 Uhr), Neue Kasseler Straße 1

Pflegebüro Marburg – Informations- u. Koordinationsstelle für pflegebed. Menschen: Am Grün 16 im BiP, Tel. 201508, Termine nach Vereinbarung

Pro Familia: Frankfurter Straße 66, Tel. 21800, Beratung zu Familienplanung u. Sexualpädagogik, offene Sprechstunde Mo 10-13 Uhr, Do 15-18 Uhr, sowie n. Vereinb., Tel.-Sprechzeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr und Mo-Do 15-18 Uhr.

Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle der Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie e.V.: Biegenstr. 7 Beratung, Betreuung, Information bei seelischen Erkrankungen und Krisen f. Betroffene u. Angehörige, Beratung zu Selbsthilfegruppen, tel. Anmeldung 1769933

Integrationsfachdienst/Fachberatung f. schwerbehinderte Menschen: Biegenstraße 34, Tel. 6851311, u.a. Berufsbegleitung, Hilfen zur Vermittlung

Psycholog. Beratungsstelle – Ges. f. angewandte Psychologie: Schwanallee 17, Tel. 22232

Sozialdienst kath. Frauen e.V.: Friedrichsplatz 3, Tel. 14480, Schwangeren- u. Familienberatungsstelle, Betreuungen nach BTG

Spritzenautomat: Am Busbahnhof, Bahnhofstraße

St. Elisabeth-Hospiz/stationär: Tel. 935040, Rotenberg 60

Suchtberatung Blaues Kreuz für Betroffene und Angehörige: Wilhelmstraße 8a, Tel. 23129, Mo-Fr 11.30-12.30 Uhr

Telefonseelsorge Mbg. e.V.: Tag und Nacht, Tel. 08001110111 (kostenlos)

Weisser Ring e.V.: Opferschutzorganisation, Beratungstelefon, Tel. 015155164633

Wildwasser Marburg e.V.: Fachberatungsstelle zu sexueller Gewalt in der Kindheit, Wilhelmstraße 40, Tel. 14466 (Tel.-Zeiten: Di und Do 10-12 Uhr, Mi 16-18 Uhr)

◆ Kinder & Jugendliche

Deutscher Kinderschutzbund: Universitätsstr: 29, Beratung, Information, Mo u. Mi 9-12 Uhr, Do 14-16 Uhr, Tel. 67119

Drachenherz: Kinder aus suchtbelasteten Familien, Tel. 23181, online-Beratung: drachenherz.blaues-kreuz-marburg.de

Kinder- und Jugendtelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110333, Elternteiltelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110550

Erziehungsberatungsstelle Marburg: Hans-Sachs-Str. 8, Tel. 8890950, Mo-Do 8.30-12.30, 13.30-16 Uhr, Fr 8.30-12.30 Uhr, offene Sprechstd. Mi 17-19 Uhr sowie jeden Mi 10-11.30 Uhr im Treffpunkt Richtsberg, Am Richtsberg 66

Kinderbetreuungsbörse: Im Lichtenholz 60, Tel. 405 1566, Sprechzeiten: Mo 9-12 Uhr und 14-17 Uhr, Mi und Fr 9 – 12 Uhr

◆ Umwelt • Recycling

Bund für Umwelt- u. Naturschutz: Krummbogen 2, Tel. 67363, Umweltberatung u. Bibliothek, Geschirrvlei

Marburger Gebrauchsgüter-Kaufhaus: Gisselberger Straße 33, Tel. 87333-0, Mo-Fr 8-19 Uhr, Sa 9-16 Uhr

„relectro“ Elektro Secondhand Kaufhaus: Im Schwarzenborn 2 b,

Tel. 870483, Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 9-18 Uhr

Umweltmed.Ambulanz/med. Verbrauchberatung (Gesundheitsamt): Schwanallee 23, Tel. 4054123/4, tgl. 9-12 Uhr und n. Vereinbarung

Umwelttelefon: (Mo-Fr 8.30 - 12 Uhr, Mo, Di, Mi 14-15.30 Uhr, Do 15-18 Uhr) Tel. 201-403 (Büro jetzt Barfußertorstraße 50!)

Recyclinghof Marburg/Integral gGmbH: Umgehungsstraße 7, Mbg.-Cappel, Tel. 94410, Annahme von Elektrogeräten, Metallen, Kork, geöff. Mo-Fr 7.30-18.30 Uhr, Sa 7.30-12 Uhr

– Kostenloser Abholservice für private Elektro/Elektronikgeräte/Integral, Terminvereinbarung Tel. 944144, Mo – Do 7 – 15.30 Uhr, Fr 7 – 13.30 Uhr

◆ Bürgerservice- und beratung

Agentur für Arbeit Mbg.: Afföllerstraße 25, Sprechzeiten Mo, Di 8.00-16.00 Uhr, Mi 8.00-12.30 Uhr, Do 8.00-18 Uhr, Fr. 8.00-12.30 Uhr. Kontakt Arbeitnehmer: 01801-555111, Arbeitgeber: 0181-664466.

Bürger-Telefon im Stadtbüro: Frauenbergstr. 35 (nimmt Anrufe außerhalb der Sprechzeiten der Stadtverwaltung entgegen): Tel. 201-555

Ortsgericht Bez.1: Deutschhausstr.38, 3. Stock (Aufzug!) Tel. 201-345, Sprechstd. Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr, Do 15-18 Uhr. Die Öffnungszeiten der weiteren 5 Marburger Ortsgerichte erfahren Sie hier ebenfalls.

Schuldnerberatung: Am Richtsberg 66, Tel. 4870817, Di 9-12 Uhr, Do 15-17 Uhr, Damaschkeweg 96, Tel. 44122, Mo, Di, Fr 9-12, Do 14-16 Uhr

Stadtbüro: (u.a. Einwohnermeldeangelegenheiten) Tel. 201801

Stadtwerke Marburg GmbH: Tel. 205-0,

• Mobilitätszentrale Am Rudolphsplatz: Mobilitätsberatung; Fahrpläne und Tarifinformationen, Verkauf von RMV-Fahrkarten

Mo-Fr 9- 18 Uhr, Tel. 205-228

• Kundenzentrum Am Krekel 55: Produktinformationen und Verträge für Strom,

Gas, Wärme, Wasser, Abwasser und schnelle Internetzugänge per Funk und Glasfaser, Informationen über Förderprogramme, Energieberatung nach telefonischer Terminabsprache, Mo–Fr 8–18 Uhr, Tel. 205-505

Tierschutzverein Marburg und Umgebung e.V.: Ockershäuser Allee 5a, Tel. 971237, Beratung zu Fragen der Tierhaltung/Tierschutz

Verbraucherberatung: Steinweg 15, Tel. 27277, Sprechstd. Mo und Mi 15–18 Uhr, Di und Do 9–12 Uhr

Verbraucherzentrale: Infotelefon: 069/97 2010 -0

◆ Bäder

Bewegungshallenbad-Wehrda: Wegen Komplettsanierung und Anbau Lehrschwimmbecken zur Zeit geschlossen!

Sport- und Freizeitbad AquaMar: Tel. 309784-0, Freibad: Saisonende witterungsabhängig Mitte September – siehe Tagespresse! Montag bis Sonntag 8-19 Uhr, Hallenbad geöffnet Mo–Fr 10–22, Sa u. So 10–21 Uhr u.a. mit Aktionsbecken, Water-Climbing-Wand, Strömungskanal, Bodensprudler und 63m-Großwasserrutsche, Finn. Sauna, Saunagarten und Dachterrasse mit 2 Blockhaus-Saunen, Dampfgrotte, Tepidarium (Dienstags Damen), Frühschwimmen außer an Feiertagen: Di–Fr 7–9 Uhr, Wassergymnastik Mo, Di, Do u. Fr 10.15–10.45 Uhr + 11–11.30 Uhr

◆ Apothekennotdienst im September 2011

Dienstbereit am: 1.9.O, 2.9.P, 3.9.Q, 4.9.R, 5.9.S, 6.9.T, 7.9.U, 8.9.V, 9.9.X, 10.9.Z, 11.9.A, 12.9.B, 13.9.C, 14.9.D, 15.9.E, 16.9.F, 17.9.G, 18.9.H, 19.9.J, 20.9.K, 21.9.L, 22.9.M, 23.9.N, 24.9.O, 25.9.P, 26.9.Q, 27.9.R, 28.9.S, 29.9.T, 30.9.U (wenn nichts anderes angegeben, Standort Marburg!)

A: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 29, Tel. 65609 Apotheke in Dreihäusern, Dreihäuser Str. 4, Tel. (06424) 70334 **B:** Schlossberg-Apotheke, Universitätsstraße 15 (Schlossbergcenter), Tel. 23443 **C:** Hirsch-Apotheke, Bahnhofstraße 9, Tel. 64078, Schiller-Apotheke, Marburger Straße 3, Fronhausen, Tel. (06426) 92450 **D:** Einhorn-Apotheke, Steinweg 39, Tel. 889090 **E:** Deutschhaus-Apotheke, Biegenstraße 44, Tel. 65651 **F:** Biegen-Apotheke, Deutschhausstraße 40, Tel. 64441, **G:** Neue Apotheke im Kaufpark (Wehrda), Am Kaufmarkt 1, Tel. 982598, **H:** Apotheke an der Hohen Leuchte, Ockershäuser Allee 78, Tel. 350151, **J:** Apotheke im Lahncenter, Biegenstraße 4, Tel. 27806, Diana-Apotheke, Ebsdorf, Bortshäuser Str. 18a, Tel. (06424)92253, **K:** Neue Univers. Apotheke Zum Schwan, Universitätsstraße 41, Tel. 22066 **L:** Rosen-Apotheke, Schwanallee 1, Tel. 25421, Stadt-Apotheke, Bahnhofstraße 16, Wetter Tel. (06423)6332 **M:** Erlenring-Apotheke, Erlenring 9 (Marktdreieck Erlenring), Tel.1664100, **N:** Sonnen-Apotheke, Frankfurter Straße 38, Tel. 12661 **O:** Apotheke am Südbahnhof, Frauenbergstraße 2, Tel. 42505, Apotheke Am Untertor, Wetter, Tel. (06423) 963043, **P:** Behring-Apotheke, Am Richtsberg 68 (Einkaufszentr.), Tel. 44866, Birken-Apotheke, Wittgensteinerstraße 19, Sterzhäusen, Tel. (06420) 468, **Q:** St. Jost Apotheke, Weidenhäuser Straße 81, Tel. 22050, Weidenborn-Apotheke, Weidenbornstraße 6, Elnhausen, Tel. (06420) 518, **R:** Philipps-Apotheke, Reitgasse 10, Tel. 27711, Quellen-Apotheke, Fuhrstraße 38, Wetter, Tel. (06423)7331, **S:** Adler-Apotheke, Elisabethstraße 13, Tel. 65877, Schloss-Apotheke, Rausicholzhausen, Wittelsbg.Str. 1, Tel. (06424) 3575, **T:** Engel-Apotheke, Friedr.-Ebert-Str. 25, Tel. 45231, Lahnfels-Apotheke, Lindenstr. 4, Goßfelden, Tel.(06423) 92890, **U:** St.Elisabeth-Apotheke, Huteweg 4b, Wehrda, Tel. 83285, Apotheke Am Weinberg, Neue Str.2, Niederweimar, Tel. (06421) 7014, **V:** Apotheke Zum Frauenberg, Marburger Str. 26, Cappel, Tel. 41422, Berg-Apotheke, Kasseler Str. 71a, Cölbe, Tel. 82400, **X:** Lahn-Apotheke, Wilhelmstraße 7, Tel. 12121, **Z:** Brunnen-Apotheke, Emil-v-Behring-Str. 46, Marbach, Tel. 66077, Landgrafen-Apotheke, Gießener Str. 29, Niederwalgern, Tel. (06426) 921822

◆ Kirchen

Elisabethkirche: Tel. 65573, Fax: 620815, Mo–Fr 9-18 Uhr, Sa 9-17 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen 11.15–17 Uhr, Gottesd.: So 10, 10 und 18 Uhr, Führungen Sonntag 11.15 Uhr, täglich 15 Uhr und n. tel. Voranmeldung.

Kugelkirche: tägl. geöffnet. 8–17 Uhr, Hl. Messen: So 10.30 und 18 Uhr Hochschul- u. Gemeindegottesdienst, Di 8.30 Uhr und Fr 18.30 Uhr

Liebfrauenkirche: tägl. geöffnet. von 10–18, Hl. Messen: So 11, Fr 18.15 Uhr

Omar Ibn Al-Khattab Moschee: Islamische Gemeinde Marburg, Marbacher Weg 26 A, Freitagsgebet ab 13.30 Uhr, Moscheeführungen nach Anfrage, Tel. 65535.

Pfarrkirche: tägl. geöffnet. 9–17 Uhr, Gottesd. So 10 Uhr, Do 20 Uhr Christustreff, Sa 18.30 Uhr Stunde d. Orgel.

St. Peter und Paul: tägl. geöffnet. (außer Di.) 8–18 Uhr, Hl. Messe Mi u. Fr 8 Uhr, Di, Do 18.30 Uhr, Sa 18.30 Uhr Vorabendmesse, Hochamt So 10 Uhr

Synagoge der jüd. Gemeinde Marburg: Liebigstraße 21a, Besichtigung mit Führung jeden letzten Dienstag im Monat (außer an jüd. Feiertagen) 17–19 Uhr,

Universitätskirche: tägl. geöffnet. 8–18 Uhr (außer Montag) Gottesd.: Do 18.45 Uhr, Orgelvesper, 19 Uhr ev. Messe, So 10 Uhr (zusätzl. am letzten So. im Monat: 18 Uhr)

◆ Museen • Bibliotheken u.a.

Abgussammlung des Archäologischen Seminars der Philipps-Universität:

Biegenstraße 11, Tel. 2822341, Besichtigung auf Anmeldung
Botanischer Garten (auf den Lahnbergen): Tel. 2821507, Freiland/Gewächshäuser (Eintritt 2 Euro) täglich geöffnet. 9–18 Uhr, auch an Feiertagen. Führungen auf Anfrage: Tel. 2821508

Grüne Schule (im Botanischen Garten auf den Lahnbergen): Unterrichtsangebote, Kurse, Projekte für alle Schulformen und für Kindergärten. Infos unter Tel. 82116

Camera Obscura: Aussichtsterrasse Süd/Landgrafenschloss: Sa, So, Mi 14–16 Uhr und nach tel. Vereinbarung Tel. 06421-42794

Circus-Varieté- u. Artistenarchiv: Ketzlerbach 21 1/2, Besichtigung n. tel. Vereinbarung, Tel. 2824923 oder 22960

Herder-Institut: Gisonenweg 5, Tel. 1841, Bibliothek geöffnet. Mo–Fr 8–17.30, Sammlung 8.15–16.30 Uhr

Infozentrum Eine Welt/Bibliothek: Tel. 686244, Markt 7, Mo–Fr 10–18, Sa 10–16 Uhr

Kaiser-Wilhelm-Turm (auch gen. Spiegelslust-Aussichtsturm mit Turm-Café) erreichbar über Herrmann-Bauer-Weg): Geöffnet. tägl. 13–19 Uhr, Sonn- und Feiertags ab 11 Uhr (keine Ruhetage)

Marburger Haus der Romantik e.V.: Markt 16, Tel. 917160, Di–So 11–13 u. 14–17 Uhr

Marburger Kunstverein e. V. - Neue Kunsthalle: Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882, geöffnet. Di–So 11–17, Mi–20 Uhr, Mo geschlossen

Mineralogisches Museum: Deutschhausplatz (im Kornspeicher) Tel. 2822257, geöffnet. Mi 10–13 u. 15–18 Uhr, Do u. Fr 10–13, Sa u. So 11–15 Uhr

Museum Anatomicum: Robert-Koch-Str. 5, Tel. 2864078, geöffnet. jeden 1. Samstag im Monat 10–12 Uhr, Führung f. Gruppen nach tel. Vereinbarung Tel. 2867088 oder 2867011.

Homepage: www.uni-marburg.de/fb20/museum-anatomicum.
Staatsarchiv Marburg: Friedrichsplatz 15, Tel. 9250-0, Mo/Fr 8.30-16.30 Uhr, Di-Do 8.30-19 Uhr, ständig wechselnde Ausstellungen

Polizei-Oldtimer-Museum: Herrmannstraße 20/Rtng. Cyriaxweimar, geöffnet April bis Oktober jeweils sonntags, nähere Infos: www.polizeioldtimer.de und Polizei-Motorsportklub Marburg, Tel. 4060

Religionskundliche Sammlung: Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480, geöffnet.: Mo–Do 9–17 u. Fr 9–14, Gruppenführungen nach Vereinbarung

Schloss-Kasematten-Führungen: Samstags 15.15 Uhr, Treffpunkt unterer Schlossvorhof, ansonsten auf Anfrage: MTM, Tel. 99120

Staatsarchiv Marburg: Friedrichsplatz 15, Mo–Do 8.30–19 und Fr 8.30–13 Uhr Führungen n. tel. Vereinbarung: Tel. 92500

Stadtbücherei: Ketzlerbach 1, Tel. 201248, geöffnet. Mo, Di, Do und Fr 14–18.30, Mi 10–13 Uhr

Tourist Information-MTM: Pilgrimstein 26, Tel. 99120, Fax 991212, geöffnet. Mo–Fr 9–18, Sa 10–14 Uhr

Universitätsbibliothek: Wilh.-Röpke-Str. 4, Tel. 2821321, Öffnungszeiten: Lesesaal, Lehrbuchsammlung, PC-Arbeitsplätze: Mo–So 8–24, Leihstelle, Auskunft: Mo–Fr 8–18 Uhr

Universitätsmuseum für Bildende Kunst: Biegenstr. 11, Tel. 2822355, geöffnet. tägl. außer Mo 11–13 u. 14–17 Uhr

Universitätsmuseum für Kulturgeschichte/Landgrafenschloss: Tel. 2822355, geöffnet. tägl. außer Mo 10–18 Uhr. An Feiertagen montags geöffnet, dienstags geschlossen, Führungen auf Anfrage

Völkerkundliche Sammlung: Kugelgasse 10, Tel. 2823749, geöffnet. Mo 9–17 Uhr, Di–Do 9–14 Uhr, auch Führung n. Vereinbarung, Tel. 2823749

Genieße den Sommer! **Täglich wechselndes Mittagsgericht**

Ein spritziger Sommerwein auf unserer Sonnenterrasse mit herrlichem Blick auf den historischen Marktplatz wird Ihr Herz erfreuen!

Die gemütliche Weinstube am Markt

Weinlädele

www.weinlaedele.com
Schloßtreppe 1 • MR • 06421/14244
Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet



150.000 €

für Vereine

**DENKEN
UND HANDELN FÜR
MORGEN**


Fitness

Natur

Umwelt

Wenn die geplante Anschaffung oder das Projekt Ihres Vereins GUT für „Fitness“ oder „Natur und Umwelt“ ist, dann bewerben Sie sich bis zum 5. September 2011.

Informationen und Teilnahmebedingungen unter www.skmb.de und in Ihrer Geschäftsstelle.

 PS-LOS-SPAREN

 Sparkasse
Marburg-Biedenkopf